

KIRCHE *heute*

Jungwacht Blauring Schweiz



Die Bettagskollekte 2019 unterstützt auch grosse Jugendtreffs – Bild: Kinder zwischen Sachseln und Flüeli unterwegs zum Ranfttreffen 2018.

Zum Betttag ein Zeichen der katholischen Solidarität

Der kommende Sonntag, 15. September, ist der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag. Traditionsgemäss wird in den katholischen Kirchen der Schweiz an diesem Feiertag die Kollekte für die Inländische Mission aufgenommen, im Zeichen der Solidarität mit den Schwachen in der Kirche unseres Landes.

Mit 87 Projekten in der ganzen Schweiz leistet die Inländische Mission dieses Jahr Seelsorgehilfe. Drei Themenbereiche stehen am Betttag stellvertretend für diesen Bereich: Diakonie/Seelsorge bei Randständigen, Ju-

gend- und Fremdsprachigenseelsorge. Dazu kommt die Unterstützung einzelner Pfarreien und Kapellvereine. Mit der landesweiten Spendenaktion am Betttag engagiert sich die Inländische Mission für die Solidarität unter den Schweizer Katholikinnen und Katholiken.

Konkret unterstützt die Inländische Mission mit der Bettagskollekte 2019 in Freiburg und Genf Anlaufstellen für Obdachlose und Randständige, Integrationsprojekte und spirituelle Angebote. Beim zweiten Themenbereich werden grosse Jugendtreffs wie das

Ranfttreffen von Jungwacht und Blauring, der Weltjugendtag in Luzern und das Adoray-Treffen in Zug unterstützt. Finanzielle Hilfe für die Fremdsprachigenseelsorge wird im Kanton Neuenburg und in den Bistümern Sitten und Lugano geleistet.

Ausserdem werden kleine Bergpfarreien im Tessin, im Bündnerland und in der Innerschweiz unterstützt, ergänzt mit Hilfen für einzelne Kapellvereine, die im Sommer Berggottesdienste anbieten.

Inländische Mission

38–39/2019

Impuls von Abt Peter von Sury:	
Klage ohne Anklage	3
Jungwacht Blauring:	
Lieder- und Kulturfest Kulti19	4
Aus den Pfarreien	5–22
Wie sich der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag wandelt	23

Vom Betttag zum Wahltag



Nur gerade fünf Wochen liegen zwischen dem Eidgenössischen Betttag am 15. September und den National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober. Was heisst das wohl für den Betttag 2019? Werden

Kandidatinnen und Kandidaten der Versuchsung widerstehen, diesen Tag des Dankes, der Busse und des Gebets für Werbung in eigener Sache zu nutzen?

Die Erfahrung der letzten Jahre und Jahrzehnte zeigt, dass Politiker und Politikerinnen den Betttag zunehmend als Anlass für politische Botschaften entdeckt haben. Nicht nur Bundesratsauftritte in Kirchen gehören dazu. Auch die seinerzeitigen Bestrebungen für einen autofreien Betttag waren Ausdruck von politischen Überzeugungen. Zeitgemässer wäre heute im Zeichen des Klimaschutzes vielleicht ein Vorstoss für einen flugfreien Betttag. Für die einen wäre das eine Wohltat, für die andern ein Ärgernis.

Wie der Blick in die Geschichte zeigt, sind politische Nebenabsichten beim Betttag überhaupt nichts Neues. So passte die Einführung eines landesweiten Betttags durch die Tagsatzung im Jahr 1832 ganz zum Ziel, die Gegensätze zwischen Reformierten und Katholiken in der Schweiz abzubauen und so den Weg in Richtung Bundesstaat zu ebnen. Bekanntlich führte dieser Weg dann doch in einen Bürgerkrieg. Aber vielleicht trug der Gedanke des Betttags dazu bei, dass der Sonderbundkrieg von 1847 kurz und glimpflich verlief, dass die Sieger ihren Triumph nicht rücksichtslos ausschachteten und die Verlierer nicht alle Brücken zur Gegenseite abbrachen.

Ob wir heute aus der Politik auch so fruchtbare Beiträge zum Betttag erwarten dürfen? Mit Sicherheit sind am Betttag nicht Wahlkampfreden gefragt, sondern Worte, die aus der Besinnung kommen. Dazu werden hoffentlich am diesjährigen Betttag auch Stimmen aus den christlichen Kirchen beitragen, vielleicht auch Stimmen aus den anderen Glaubensgemeinschaften. Sie können zeigen, was ihre Beziehung zu Gott für das Zusammenleben unter den Menschen bedeutet. Stand in der Zeit um 1832 in der Schweiz das Verhältnis von «katholisch» und «reformiert» im Brennpunkt, so liegt heute auch im Gespräch mit den Angehörigen nichtchristlicher Religionen und mit den Konfessionslosen ein grosses Potenzial für die Zukunft unseres Landes.

Der Wahltag vom 20. Oktober entscheidet darüber, wie Parlament und Regierung in den nächsten vier Jahren zusammengesetzt sein werden. Die Besinnung am Betttag kann dazu beitragen, dass Sieger und Verlierer sich ihrer Gemeinsamkeiten bewusst bleiben.

Christian von Arx

Papst kritisiert Korruption in Afrika

Bei seinem Besuch in Südafrika hat Papst Franziskus mehrfach die Korruption angeprangert. Auch Vetternwirtschaft sei Korruption, sagte er bei seiner Sonntagsmesse in Antananarivo, der Hauptstadt von Madagaskar. Auch in Mosambik hat Franziskus das Übel der Korruption verurteilt. Deutlich wandte sich der Papst auch gegen organisierte, gemeinschaftliche Formen von Gewalt. Damit nahm er Bezug auf Rebellengruppen, die noch im Land aktiv sind. Nur Frieden bringe dem Land und seinen Menschen Zukunft.

«Aktion Kirche und Tiere» ändert Namen

Der Verein «Aktion Kirche und Tiere» (Akut) hat offiziell seinen Namen gewechselt: Neu steht Akut für «Arbeitskreis Kirche und Tiere». «Mit dem Namensbestandteil «Arbeitskreis» schärfen wir unser Profil als Kompetenzzentrum, das sich mit allen seinen Tätigkeiten in Kirche und Gesellschaft für eine Wertschätzung der Tiere als Lebewesen mit eigener Würde einsetzt», heisst es in einer Medienmitteilung. Die Internetadresse www.aktion-kirche-und-tiere.ch wird automatisch auf die neue Domain www.arbeitskreis-kirche-und-tiere.ch umgeleitet.

Petition gegen Ausgrenzung Homosexueller

Eine von mehr als 1100 Personen unterstützte Internet-Petition fordert von der katholischen Kirche, ihre Haltung und Lehre zur Homosexualität zu ändern. Sie ist an die Bischofskonferenzen in Deutschland, Öster-

reich und der Schweiz gerichtet. Alle Menschen müssten unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung gleichbehandelt werden, heisst es im Text. Auch dürften Menschen nicht wegen ihrer Homosexualität vom Priesteramt ausgeschlossen werden. Dringend müsse die Kirche Segnungen für gleichgeschlechtliche Paare erlauben. Auch kirchlich Engagierte aus der Schweiz haben unterzeichnet, so der Erfolgsautor und bekennende Homosexuelle Pierre Stutz, der Professor für Pastoraltheologie und Homiletik an der Theologischen Hochschule Chur, Manfred Belok, sowie Bruno Fluder und Susanne Andrea Birke, beide Mitglieder des Arbeitskreises Regenbogenpastoral des Bistums Basel. Weiter haben der Psychoanalytiker Udo Rauchfleisch sowie Georg Schmucki, Priester und langjähriges Mitglied im Fachgremium sexuelle Übergriffe des Bistums St. Gallen, signiert.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... die Inländische Mission?

Die Inländische Mission (IM) ist das älteste katholische Hilfswerk der Schweiz. Es wurde 1863 für notleidende Katholikinnen und Katholiken in der Diaspora gegründet. Heute kommt die Hilfe Renovationsprojekten kirchlicher Bauten, Seelsorgeprojekten und mittellosen Pfarrern in der ganzen Schweiz zugute. Die IM finanziert sich aus Spenden aller Art. Ausführliche Informationen gibt es hier: www.im-mi.ch

rv

Sakralbauten erscheinen erstmals separat in Statistik



Wikimedia/Lantus

Religiöse Gebäude sind Teil der Kulturlandschaft: Das Bundesamt für Statistik hat für 2018 erstmals schützenswerte Sakralbauten separat ausgewiesen. «Religiöse Bauten sind Kulturgut», sagt Urban Fink, Geschäftsleiter des Hilfswerks Inländische Mission, in einem Interview mit kath.ch. Das gehe über einzelne Konfessionen und die rein religiöse Nutzung hinaus. Er begrüsst es, dass die Bauten als solche im Inventar aufgeführt sind. «Das sensibilisiert die Öffentlichkeit für deren Bedeutung.» Das ökumenisch genutzte reformierte Kirchlein im Sertigtal steht seit 1941 unter Denkmalschutz.

Aktuelle News und Beiträge auf
www.kirche-heute.ch

Klage ohne Anklage

LUKAS 2,34f

Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, – und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

Einheitsübersetzung 2016

Unauslöschlich hat er sich mir in die Seele eingebrannt, jener eine Satz aus dem Munde des Vaters, als wir nach der Beerdigung seines zwanzigjährigen Sohnes in der Wirtschaft beisammen sassen: «Das weiss keiner, was es heisst, den eigenen Sohn zu beerdigen.» Er sagte es gefasst, ohne Bitterkeit, beinahe emotionslos, und doch lag in seiner Stimme und in seinem nirgendwohin gerichteten Blick eine unendliche Traurigkeit. Andere Eltern haben ihr Kind verloren infolge eines Unfalls oder wegen eines Geburtsfehlers oder durch Suizid. Es sind Dinge, welche uns in die Sprachlosigkeit treiben, die Betroffenen ziehen es vor, auf die Wunden den Schleier des Schweigens zu legen. Hier von Trauerarbeit zu reden, wirkt ziemlich taktlos.

Und wenn hinter all dem nicht nur ein blindes, ungnädiges Schicksal steht, sondern banale, brutale Bosheit? «Dutzende Tote bei Anschlag auf Hochzeit», so die Information aus Kabul (Afghanistan) am 18. August. Genau waren es 63 Tote und mindestens 182 Verletzte, Resultat eines Selbstmordattentats. «Die Kindsmörderin handelte vorsätzlich», lautete die Schlagzeile am 28. August, welche über die Hintergründe der Tötung eines siebenjährigen Primarschülers im letzten März im Basler Gotthelfquartier informierte. In der Woche zuvor war zu lesen von einem 28-jährigen Vater, der zusammen mit einem andern Mann vor laufender Kamera seine zweijährige Tochter vergewaltigte, live ins Internet übertragen. Kurz bevor ich mich an diesen

MATER DOLOROSA

Die Sieben Schmerzen Marias (15. September)
Die biblische Überlieferung weiss von zwei Vorkommnissen, welche zur Verehrung Marias als der «schmerzreichen Mutter» (*Mater dolorosa*) führten. Was Lukas berichtet: siehe oben! Nach der Darstellung des Johannes stand Maria beim Kreuz und war Zeugin des qualvollen Todes ihres Sohnes. Zuvor hatte er seiner Mutter den Jünger, den er liebte, anvertraut: «Frau, siehe, dein Sohn!» (Joh 19,26f). Daraus entwickelte sich eine Fülle von Frömmigkeitsformen, die auch in der Kunst reichen Ausdruck fanden.



Maria mit dem Körper ihres gekreuzigten Sohnes: Die Pietà von Michelangelo, Marmor (1498/99).

Text hier machte, prangte auf der ersten Seite: «Morde an Frauen – eine Serie erschüttert das Land».

Wer wird diese Ungeheuerlichkeiten wieder gutmachen? Wie soll so viel Unheil je ausgeglichen werden? Können wir da vernünftigerweise noch auf Sühne, Gerechtigkeit und ein «Ende gut» hoffen?

All das und noch viel mehr geht mir durch den Kopf, wenn ich eine Darstellung der Schmerzen Marias betrachte. «Pietà» – Erbarmen – oder «Mater dolorosa» – Schmerzensmutter – steht darunter. Keine Zurschaustellung, kein Voyeurismus, sondern Offenlegung unserer himmeltraurigen menschlichen Realität. Sanftmut als Gegenentwurf zu Mord und Totschlag, stiller Protest gegen den ganz normalen Wahnsinn. Welche Seelengrösse! Mir fällt auf, dass auf dem Gesicht Marias kein Vorwurf, keine Anklage, keine Spur von Hass oder Rache zu sehen ist. Am eindrucklichsten

vielleicht bei der «Pietà» Michelangelos, die 1972 von einem Geistesgestörten mit Hammerschlägen schwer beschädigt wurde, hinten in einer Seitenkapelle des Peterdoms in Rom. Ihr Antlitz glänzt und schaudert vor lauter Wehrlosigkeit, abgrundtiefem Schmerz, reinem Erdulden, es spiegelt die sich hingebende, aufopfernde Liebe ihres Sohnes, dessen leblosen Körper sie auf dem Schoss trägt. Das verleiht dem kalten Marmor eine überirdische Durchsichtigkeit, eine warme, zart pulsierende Lebendigkeit.

Die Lanze mitten ins Herz! Das Schwert durch die Seele! Schaut doch und seht! Keine Anklage, keine Schuldzuweisung, keine Vergeltung, sondern Solidarität bis zum letzten Blutstropfen, unauffällig, verborgen, einsam. Doch Gott weiss. Erlösung wird denkbar, Hoffnung erwacht, Leben keimt, Liebe siegt. Doch um welchen Preis!

Peter von Sury,
Abt des Benediktinerklosters Mariastein

Aus der Region – für die Region

Lieder- und Kulturfest – Kulti19 – Jungwacht Blauring

Einzigartige Stimmung am Kulti19

Das Kulti19 ist Geschichte – zwei Tage lang durften Jublanerinnen und Jublaner aus der ganzen Schweiz auf dem Pfannenstielgelände in Härkingen feiern. Rückblickend hätte das Openair nicht schöner, die Stimmung auf dem Platz nicht besser sein können, sind sich Organisationskomitee und Besuchende einig.

Jungwacht Blauring Am vergangenen Wochenende wurde das Pfannenstielareal in Härkingen für einmal zum nationalen Treffpunkt der JublaGemeinschaft: Hunderte Besuchende pilgerten bereits am frühen Freitagnachmittag mit Zug, Bus, Shuttle oder dem privaten Fahrzeug in den Kanton Solothurn, um den Festplatz mitsamt seinen imposanten Bauten gleich selbst unter die Füsse zu nehmen.



2 Wochen wurde das Gelände aufgebaut – das Resultat liess sich sehen. Foto: Nicole Rötheli



Die mehrstöckige JungleBar wird den Besuchenden wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Foto: Nicole Rötheli

Um 17 Uhr fiel dann der Startschuss; mit der Eröffnung des Geländes wurde sogleich die friedliche Stimmung eingeläutet. Bands wie «Bang Bax», «M'Ghadi» und «Crimer» am späteren Abend sorgten für gute Beats auf der Hauptbühne, während im Firstzelt zu «Hot Like Sushi», «Gob Ribons» oder «Hautle & Friends» getanzt wurde. Mit den verschiedenen Bars und dem Essenangebot von Flammkuchen und Burger über «Ghackets und Hörnli» kam jeder auf seine Kosten.

Ein toller erster Abend, welcher bei so manchem bis in die frühen Morgenstunden ausgekostet wurde.

«Es bizli wie im Jublalager»



Am Kulti19 wurden viele kreative Ateliers und Aktivitäten angeboten. Foto: Céline Bader

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Jubla und deren Aktivitäten: Bereits in den frühen Morgenstunden fanden die Besuchenden den Weg vom Zelt ins Festareal, um sich an einem der vielen Stände kreativ auszutoben. So wurde gemalt, geturnt, gebastelt, gesägt, geredet, gespielt, gesungen oder eben – Springtuch sei Dank – geflogen. Während sich die einen im Yogakurs sportlich betätigten, wurden im Berliner Arme und Beine mit Hennatattoo verziert, Freundschaftsbändeli geknüpft, Jubla-Fanartikel gekauft oder neue Bekanntschaft oder gar Freundschaften geschlossen. Auch für Lagerfeuerfeeling war gesorgt: die Jam-Ecke mutierte kurzerhand zur grossen Gesangsrunde, aus welcher Lieder wie «Alperose» oder «d'W. Nuss vo Bümpliz» ertönten.



Am Kulti19 wurde auch das Zusammensein, einer der fünf Grundsätze von Jungwacht Blauring, zelebriert.

Foto: Céline Bader

Musikalisch wusste am Samstag aber vor allem das Line-Up zu überzeugen: Ein bunter Mix aus Reggae, Rock, Soul und Mundartsound zog die Jublagemeinde vor die Bühne. «Davey6000», «Les Touristes», «Troubas Kater»

und «Ta Mère» waren nur einige der Highlights, welche das Kulti19 zu bieten hatte. So strotzten die Besuchenden der brühenden Hitze, sorgten für eine einzigartige Stimmung auf dem Festgelände und bewiesen wieder einmal aufs Neue, was Lebensfreu(n)de bedeutet.

Unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit

Die harte Arbeit und die vielen Stunden für die Organisation sowie den Aufbau haben sich mehr als nur gelohnt. Dominique Weber vom CoPräsidium kann auf zwei wunderbare Tage zurückblicken: «Das Kulti19 wird mir als sehr friedliches und gemütliches Festival mit durchwegs guter Stimmung in Erinnerung bleiben. Es hat alles so funktioniert, wie wir es uns gewünscht haben. Dies verdanken wir den vielen freiwilligen Helfern und der guten Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Ressorts. Ich bin sehr stolz, dass die Arbeit in unserem Team so gut funktioniert hat.» Nicht nur das Organisationskomitee des Festivals hat so einiges geleistet, jeder der über 2000 Festivalbesuchenden trägt seinen Teil bei, damit die Jubla als ebendiese Organisation bestehen kann. «Das Kulti19 sollte ein Dankes Anlass für all jene Leitenden sein, welche durch das ganze Jahr, sei es in der eigenen Schar, in Kanton oder schweizweit, ihre Zeit für die Jubla investieren», ergänzt die CoPräsidentin.

Auch David Flury, welcher am Kulti19 für die Sicherheit zuständig war, zieht positive Bilanz: «Es gab sehr wenig Zwischenfälle und auch aus medizinischer Sicht hatten wir praktisch keine Notfälle zu verzeichnen. Grund dafür war vor allem der kameradschaftliche Umgang unter den Besuchenden.»



Das Kulti19 wurde von einem rund 30-köpfigen OK in ehrenamtlicher Arbeit organisiert. Foto: Retus Rieben

Tschüss Kulti19!

Am Sonntagmorgen hiess es dann «Adieu Kulti19!». Ein letztes Mal konnte beim Fassen des Lunches ein Blick auf die magische «JungleBar», in den gigantischen Berliner oder auf das 390-Blachen-Firstzelt geworfen werden. Anschliessend machte sich die Jublagemeinde auf den Heimweg, jeder in seine Richtung, alle jedoch mit denselben Eindrücken des vergangenen Wochenendes. Organisationskomitee und Helferteam werden derweil noch einige Tage brauchen, bis das Pfannenstielgelände wieder in seinem alten Zustand ist. Wenn die Zusammenarbeit weiterhin so gut funktioniert, dürfte dies allerdings rasch vonstatten gehen. Céline Bader

KIRCHE heute

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 23:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 24:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print&Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sonya.singh@dietschi.ch

Druck: Dietschi Print&Design AG,
Ziegelfeldstr. 60, 4600 Olten



Bildlegende

«...siehe, ein Zug Ismaeliter kam von Gilead her; und ihre Kamele trugen Tragant und Balsamharz und Ladanum; sie zogen hin, um es nach Ägypten hinabzubringen» (Gen 37,25), @A. Hasler

Agenda

Samstag, 14. September

- 10.00 Neuministrantenkurs/Festigungskurs
Kirche St. Mauritius, Trimbach
- 14.00 Oltner 2-Stunden-Lauf

Montag, 16. September

- 19.00 Probe aller Chöre im Pastoralraum
Pfarreizentrum St. Martin, Olten

Dienstag, 17. September

- 12.00 Dienstagmittagstisch
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 14.30 Silberdistelnachmittag
Restaurant Kolping, Olten
- 19.00 Glaubensmeditation im Klostersäli
Franziskanische Gemeinschaft
- 19.00 «Schenkt Euch Zeit»
Schnupperabend zum Ehe-Kurs
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Mittwoch 18. September

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 11.30 Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende
Restaurant Kolping, Olten
- 19.00 Sitzung Kirchgemeinderat Olten/Starrkirch-Wil
Pfarreizentrum St. Martin, Olten

- 20.00 Probe aller Chöre im Pastoralraum
Pfarreizentrum St. Martin, Olten

Donnerstag, 19. September

- 19.30 Elternabend Erstkommunion 2020
Mauritiusstube, Trimbach

Freitag, 20. September

- 20.00 «Die Schöpfung»
Konzert - Kirchenmusikverbandsfest
Kirche St. Martin, Olten

Samstag, 21. September

- Ministrantenausflug nach Rust

Sonntag, 22. September

- 16.00 Kochen mal anders
ref. Johannessaal, Trimbach

Montag, 23. September

- 14.15 Silberdistelnachmittag
fröhliche Musik mit Röbi Theler
ref. Johannessaal Trimbach
- 19.00 Vortragsabend mit Eugen Drewermann:
Das Geheimnis des Jesus von Nazareth
Josefsaal, St. Martin, Olten

- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 24. September

- 14.00 Rückblick Seniorenferien 2019
Mauritiusstube, Trimbach
- 16.30 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 25. September

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 20.00 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten

Donnerstag, 26. September

- 09.00 Donnschtigskafi
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
- 18.30 Frauenbibelabend der Frauengemeinschaften
Kulinarisches aus der Bibel
mit Antonia Hasler
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

24. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 14. September

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Jahrzeit für
Pia Cäcilia und Roland Rupert
Hanselmann-Leippert
Frieda und Franz Leippert-Christ
Domenico Antonio Gino D'Addario
u. Marianne D'Addario-Kissling
Domenica und Ricardo
Tassile-Valussi
Urs Pfluger-von Felten
Martha und Bernhard
von Büren-Cerf
Arnold Josef Wyss-Schüpfer

Sonntag, 15. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

09.30 Die Eucharistiefeier entfällt
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Stadtkirche Olten
Uwe Kaiser, Kay Fehringer,
Mario Hübscher
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
für Klein und Gross
Friedenskirche Olten
Kinderchor Olten-Starrkirch/Wil
anschl. Apéro
11.00 Santa Messa in italiano
17.00 Eucharistiefeier in indischer Sprache

Dienstag, 17. September

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. September

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 20. September

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle
20.00 «Die Schöpfung», J. Haydn
Konzert mit den Chören des
Pastoralraumes

25. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 21. September

18.00 Die Eucharistiefeier entfällt
zugunsten des Pastoralraum-
gottesdienstes in Trimbach
«Die Schöpfung»

Sonntag, 22. September

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano
17.00 Chile mit Chind-Gottesdienst

Dienstag, 24. September

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. September

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Josefsaal
16.45 Rosenkranzgebet
18.00 Taizé-Feier

Freitag, 27. September

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

24. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 15. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
für Klein und Gross
Friedenskirche Olten
Kinderchor Olten-Starrkirch/Wil
anschl. Apéro
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Stadtkirche Olten
Uwe Kaiser, Kay Fehringer,
Mario Hübscher
11.00 Die Eucharistiefeier entfällt

Dienstag, 17. September

17.00 Rosenkranzgebet
Ecce Homo Kapelle

Mittwoch, 18. September

09.00 Eucharistiefeier
mitgestaltet durch die
Frauengemeinschaft
Jahrzeit für
Emilie Rötheli
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 20. September

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Mathilde Baumann-Berger
Anna u. Bruno Moll-Guldemann
Eduard Hodel

25. Sonntag im Jahreskreis Erntedank / «Die Schöpfung» Sonntag, 22. September

11.00 Eucharistiefeier
mit den Chören des Pastoralraumes
Mario Hübscher
Antonia Hasler

Montag, 23. September

18.30 Eucharistiefeier
in tamilischer Sprache

Dienstag, 24. September

17.00 Rosenkranzgebet
Ecce Homo Kapelle

Mittwoch, 25. September

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 27. September

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Myrta Hammer-Pfulg
Jahrzeit für
Josef Eduard Döös
Vida Orfei-Jancar

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

24. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 14. September

17.30 Eucharistiefeier
zur Schluss-Generalversammlung
der KAB
Mario Hübscher
Armin Völkle

Sonntag, 15. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
ref. Johanneskirche
Andreas Haag und ökum. Team

Montag, 16. September

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 18. September

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

18.45 Stille Anbetung
Bruderklausekapelle

25. Sonntag im Jahreskreis Patrozinium / «Die Schöpfung» Samstag, 21. September

17.30 Eucharistiefeier
zum Patrozinium
mit den Chören des Pastoralraumes
Mario Hübscher
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Anna u. Otto Winistörfer-Steinmann

Montag, 23. September

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 25. September

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

24. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 15. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.00 Eucharistiefeier zum Erntedank
Bruder Josef Bründler
Kirchenchor
Jahrzeit für Katherina und Max
Zimmermann-Studer
Margith und Eduard Peyer-Bieli
Urs Peyer
Franz Josef u. Louise Studer-Seidel
Pfarreiapéro

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

24. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 15. September

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Montag, 16. und 23. September

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. und 24. September

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. und 25. September

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. und 26. September

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten

11.00 Stille Anbetung

11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit

18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 20. und 27. September

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 21. und 28. September

06.45 Eucharistiefeier

25. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 22. September

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kirche St. Josef

Wisen

25. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 21. September

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Jahrzeit für
Elisa und Paul Kunz-Christ
Elsa Gruber-Bitterli

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 15. September

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Hans Alberto Nikol

Dienstag, 17. September

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 18. September

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 19. September

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Oasis

10.00 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 20. September

10.15 Erntedank-Gottesdienst, ökum.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 22. September

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Irene Muster-Knuchel

Dienstag, 24. September

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 25. September

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 26. September

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 27. September

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

14./15. September

Bettagskollekte für Seelsorger/innen und Pfarreien in Notlage

21./22. September

Comunità Sant'Egidio

Die christliche Gemeinschaft in Rom arbeitet vorwiegend mit Ehrenamtlichen für Bedürftige, Obdachlose, Migranten, Gefangene und Strassenkindern. Ihre Schule für Sprache und Kultur ist europäisches Vorbild für den interkulturellen Frieden.

Verstorben ist

Bernhard Mathiuet, am 25.8., St. Josef

Verena Hüslers-Michel, am 4.9., St. Mauritius

Die Pfarreien gedenken des Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise



DIE SCHÖPFUNG

von Joseph Haydn (1732 – 1809)

KONZERT

20. September 20.00 Uhr, Martinskirche Olten
Gekürzte Fassung,
Dauer ca. 75 Minuten,
untermalt mit Bildprojektionen,
Kollekte

GOTTESDIENSTE

21. September 17.30 Uhr, Mauritiuskirche Trimbach
22. September 11.00 Uhr, Marienkirche Olten

Unsere Pastoralraumchöre laden zum Blickwechsel mit Haydns Schöpfung ein

Joseph Haydn (1732 – 1809) komponierte eine Reihe von Oratorien. «Die Schöpfung» gilt als Krönung seines kompositorischen Schaffens. Im Frühjahr 1798 wurde «Die Schöpfung» mit sensationellem Erfolg uraufgeführt. Ein ungewöhnlicher Siegeszug für ein ungewöhnliches Werk: Anders als in der Oratorien-Tradition üblich, finden sich in der «Schöpfung» weder eine dramatische Handlung noch ein tragischer Konflikt. Stattdessen besticht Haydns Oratorium durch klangmalerisch mit äusserster Fantasie gezeichnete Naturschilderungen, welche dem Werk volkstümliche Züge verleihen. Es ist der Gegensatz zwischen dem Volkstümlichen und dem Erhabenen, der entscheidend zum Erfolg dieses ungewöhnlichen Oratoriums beigetragen hat. Damals waren Klimastreik oder Foodwaste-Foodsave keine Themen, trotzdem scheint das Werk aktueller denn je. «Die Schöpfung» schlägt eine Brücke zum Jahresthema «Blickwechsel» des Pastoralraumes Olten und zu Aktualitäten, die uns heute bewegen. Zudem ist diese Veranstaltung ein Teil des Verbandsfestes des Kirchenmusikverbandes Olten-Gösigen.

Mit: Ad-hoc-Orchester; Stephanie Bühlmann, Sopran; Andreas Jaeggi, Tenor; Patrick Oetterli, Bass

Erntedankfest in Ifenthal

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr

Kirche St. Katharina, Ifenthal

Am Betttag feiern wir das Erntedankfest. Es singt der Kirchenchor und anschliessend ist Pfarreiapéro.

Gaben für den Schmuck des Gabenaltars werden gerne entgegengenommen von Bernadett Renggli, Telefon 062 293 28 13.

Hildegardfeier

mit den Turnerinnen SVKT

Dienstag, 17. September, 19.30 Uhr

Klosterkirche Olten



Elternabend zur Erstkommunion St. Mauritius 2020

Donnerstag, 19. September, 19.30 Uhr

Mauritiusstube Trimbach

Wir freuen uns, Ihnen am Elternabend den Erstkommunionweg vorstellen zu dürfen und Sie kennen zu lernen.

Anita Meyer, Rita Eng, Mario Hübscher

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 18. September ab 11.30 Uhr

Restaurant Kolping, Ringstrasse, Olten

Die Katholische Kirche und die Kolpingsfamilie Olten laden verwitwete und alleinstehende Personen zum Mittagstisch ins Restaurant Kolping ein. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.- (inkl. Mineralwasser). Die Verantwortlichen freuen sich, wenn Sie wieder oder auch zum ersten Mal ins «Kolping» kommen.



Elternabend zur Erstkommunion St. Martin 2020

Treffpunkt mit den Eltern am **Mittwoch, 18. September, um 19 Uhr**, im Chorraum der Kirche St. Martin. Bitte beachten Sie, dass es nicht im Bibliotheksaal stattfindet.

Agostina Dinkel



Chile mit Chind

Sonntag, 22. September, 17 Uhr

Kirche St. Martin, bei gutem Wetter im Garten

Alle Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Melina und Geneviève Kocher

Veranstaltungshinweise



Dr. Eugen Drewermann: Jesus von Nazareth - Person und Botschaft

Montag, 23. September, 19.00 Uhr

Josefsaal, Kirche St. Martin, Ringstrasse 38, Olten
Vortragsabend mit Diskussion
Freier Eintritt

Wie kein anderer hat Jesus von Nazareth Menschen die Botschaft Gottes von Freiheit und Frieden nahe gebracht. Eugen Drewermann geht darauf ein, welche Kernfragen durch Jesus beantwortet werden können. In der Bergpredigt, den Gleichnissen und Wundererzählungen wird symbolhaft die Kraft Jesu deutlich. Auch der Tod Jesu ist ein Angebot zur Verständigung aller Menschen. Ebenfalls kommt das spannungsreiche Verhältnis von Jesus und heutiger Kirche zur Sprache. Die Person und Botschaft des Jesus von Nazareth schildert Drewermann auf revolutionäre, aber auch sehr tröstliche Weise.



Dr. Eugen Drewermann (geb. 1940) ist habilitierter katholischer Theologe, Psychoanalytiker und Schriftsteller mit internationaler Reichweite; er gehört zu den erfolgreichsten theologischen Autoren. Sein Wissen reicht weit über die Religion hinaus in die Bereiche der Psychologie, Philosophie, Kulturgeschichte und Anthropologie. Für sein friedenspolitisches Engagement wurde er 2007 mit dem Erich-Fromm-Preis ausgezeichnet, 2011 erhielt er den internationalen Albert-Schweitzer-Preis. Nach Entzug seiner Lehrerlaubnis und Suspension vom Priesteramt ist er als Therapeut, Autor und gefragter Referent tätig.

Erstkommunion St. Marien 2019 / 2020

Donnerstag, 26. September, 19.30 Uhr

Elternabend zur Erstkommunion
Pfarreisaal St. Marien.

Kommunion bedeutet Gemeinschaft – Gemeinschaft mit Jesus und den Mitmenschen. An diesem Abend werden wir hauptsächlich über den Erstkommunionstag sprechen, das diesjährige Thema kennenlernen und nehmen uns Zeit, alle offenen Fragen zu klären. Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung.

Regina Stillhart, Mario Hübscher



Essen und Trinken in der Bibel
Bibelabend der Frauengemeinschaft St. Marien
– mit Antonia Hasler
Donnerstag, 26. September 2019, 19.00 Uhr
Pfarrezentrum St. Marien, Engelbergstr. 25, Olten

In der Bibel ist nicht einfach von Gott die Rede, sondern immer von den Menschen in Verbindung mit Gott. Deshalb sind auch zutiefst menschliche und alltägliche Dinge wie Essen und Trinken in der Bibel allgegenwärtig und sind Teil des Glaubens der Menschen. Der Bibelabend gewährt einen Einblick in die Gastronomie der Bibel und erzählt von den Menschen und Geschichten, die damit verwoben sind. Es sind auch Nichtmitglieder der Frauengemeinschaften herzlich willkommen. Sie können gerne Ihre Bibel an diesem Abend mitbringen oder eine Bibel vor Ort benutzen. Wie immer wird an diesem Abend ein kleiner Imbiss offeriert.

Schulanfangsgottesdienst «Hab keine Angst»

Am Schulanfangsgottesdienst in St. Marien haben erfreulich viele Familien teilgenommen. Zum Thema «Hab keine Angst» wurden die Kinder in vielfältiger Weise ermutigt, sich zuversichtlich auf das neue Schuljahr einzulassen. Der persönliche Segen am Schluss erinnert daran, dass Gott im Guten wie in den Herausforderungen und Schwierigkeiten begleitet.



Bild: Klänge und Geräusche zur biblischen Geschichte «Jesus und der Sturm»



JugendRaum

Am 16. August genossen 23 Jugendliche an der alten Aare in Winznau einen tollen JugendRaum Ausflug bei dem viel gelacht, gegrillt und gebetet wurde

Firmweg: Götti- Gotttag in der Taufenerneuerung



Marienchor-Reise auf Klosterinsel – 25. August

Dieses Jahr hat der Marienchor auf seiner jährlichen Reise die grösste Insel der Schweiz besucht: Ufenau im Zürichsee. Wir reisten von Männedorf aus mit dem Schiff auf die Insel, die nicht nur landschaftlich wunderschön, sondern auch eine kulturhistorische Besonderheit ist. Seit dem Jahr 965 gehört sie dem Kloster Einsiedeln, wodurch die mittelalterlichen Gebäude bis heute erhalten geblieben sind. Auf einer Führung erfuhr der Marienchor neben interessanten Fakten viele spannende Anekdoten aus der Geschichte der Insel. Beispielsweise, dass die Insel 1963 zum letzten Mal zu Fuss erreicht werden konnte, weil der Zürichsee zugefroren war. Zufällig begegneten wir auf der Insel dem befreundeten Kirchenchor von Schaffhausen, der ebenfalls auf seinem Chorausflug war. Spontan entschied

man die Gunst der Stunde zu nutzen und traf sich in der ehemaligen Pfarrkirche der Insel St. Peter und Paul für ein gemeinsames Singen und eine kurze Besinnung. Die schönen Klänge waren ein gelungenes und schönes Intermezzo und lockten auch Publikum an, das leider in der kleinen Kirche keinen Platz mehr fand.

Bei schönstem, warmem Wetter durften wir dann ein sehr feines Fisch-Mittagessen im inseleigenen Restaurant Ufnau – so die historische Schreibweise – geniessen. Mit dem Schiff ging es am Nachmittag weiter nach Rapperswil. Je nach Lust und Laune wurde dort im See gebadet oder die Stadt besichtigt. Am Abend reisten wir wieder mit dem Zug nach Olten und für viele stand fest: die Insel Ufenau ist einen Ausflug mehr als wert!



Die Frauengemeinschaften St. Marien und St. Martin auf Tour

Die Vorstände der Frauengemeinschaften sind stets bemüht, ein abwechslungsreiches Programm für den Jahresausflug zu gestalten, in dem neben Kultur auch Platz für Austausch und Geselligkeit ist. So organisierte dieses Jahr der Vorstand der Frauengemeinschaft St. Marien eine Halbtagesreise am 22. August mit dem Car ins Elsass nach Colmar. Im Musée Unterlinden, im schönen Rahmen des ehemaligen Dominikanerinnenklosters, besuchten die Frauen den imposanten

Isenheimer-Altar von Matthias Grünewald (+1528). Antonia Hasler hat eine kleine kunsthistorische Führung gehalten und die Bilderzyklen von Geburt Jesu bis zur Auferstehung mit den Besonderheiten der einzigartigen Bildkomposition erläutert. Mit einem Stadtbummel in den mittelalterlichen Gassen Colmars unter blauem Himmel und ein fröhliches Nachtessen in einem typischen Elsässer Restaurant in Riquewih ist der Ausflug zu einem gelungenen Anlass geworden. Grossen Dank an den Organisatorinnen aus dem Vorstand St. Marien.



Tagesausflug der Silberdistel zur Bieler-See-Rundfahrt

Am 19. August trafen sich 54 SeniorInnen aus Trimbach und Winznau, um gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen. Die Stimmung war toll und man fuhr über Land bis nach Biel, damit man aus dem Car die schöne Landschaft betrachten konnte. Der Chauffeur wusste viel zu erzählen und hielt die Reisenden bei Laune, was ihnen sehr gefiel. Am Hafen in Biel angekommen, wartete bereits das Schiff. Alle freuten sich, an den gedeckten Tischen Platz zu nehmen, um das feine Essen zu geniessen. Das Wetter spielte gut mit und obwohl es recht bewölkt war, drückte die Sonne doch immer wieder durch und man konnte nach dem Essen, hinten im Bug, das angenehme Ambiente und die wunderschöne Bielersee Kulisse geniessen. Auf der Heimreise ging es über Reconvillier, Moutier und Egerkingen nach Olten. Hier regnete es aus allen Wolken und wir waren froh, dass wir im trockenen Car sitzen konnten. Das Silberdistel-Team hat sich sehr bemüht für einen abwechslungsreichen und nicht überladenen Ausflug. Hauptverantwortung war bei Ursula Brechbühler als Vertreterin der katholischen Pfarrei St. Mauritius und Andreas Haag, Pfarrer von der reformierten Kirchgemeinde Trimbach / Winznau. An alle ein «Merci viu mau»!

Cornelia Sommer, Altersbeauftragte Kath. Kirche Olten



Bild: Andreas Haag, ref. Pfarrer, Trimbach



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Ich lausche der Quelle

Wenn ich müde bin
vom Weg zu den Sternen,
um den Menschen in der Nacht
ein bisschen Licht zu holen,
dann setze ich mich in die Stille,
und ich find dich, mein Gott.
Dann lausche ich der Quelle,
und ich höre dich.
Ganz tief in mir selbst
und in allem, was um mich ist,
spüre ich ein grosses Geheimnis.

Phil Bosmans

Ökumenischer Betttagsgottesdienst für Klein und Gross

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr
Friedenskirche, Olten



«Danke»

Es singt der Kinderchor
Olten/Starrkirch-Wil
Apéro nach dem Gottesdienst
Es laden ein:

Christkatholische Kirchgemeinde Olten, Katholische
Kirche Olten, Evang.-reformierte Kirchgemeinde
Olten-Stadt

Alle Kinder der 1. und 2. Klasse sind eingeladen eine
Stunde vor der Feier mit dem Kinderchor Olten/Starr-
kirch-Wil zu proben.

Fahrer für die Strickstube gesucht

Die Strickstube von St. Marien sucht einen Fahrer
nach Vaduz/Lichtenstein zwecks Transport verschie-
dener Wollutensilien für karitative Zwecke in Peru.
Kontaktperson:
Martha Metternich, Tel. 062 216 28 45

Interessieren Sie sich für ein kleines Engage- ment?

Seit einem Jahr führt die Kolpingsfamilie Olten im
Pfarrhaus St. Martin eine Schreibstube mit einem
Treffpunkt. Um diese Angebote jede Woche bereithal-
ten zu können, suchen wir weitere Personen, die frei-
willig entweder in der Schreibstube oder in der Beglei-
tung des Treffpunktes mitarbeiten. Für die
Schreibstube sind gute PC-Anwenderkenntnisse not-
wendig und beim Treffpunkt sollten Sie gut zuhören
können.

Neu ab 1. Oktober sind Schreibstube und Treffpunkt
jeweils am Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr geöffnet.
Wir suchen Personen, die einen Dienst im Monat über-
nehmen könnten.

Informationen finden Sie unter schreibstubeolten.ch
Schauen Sie in unsere Homepage. Sie können sich beim
Präsidenten, Beni Gloor, melden: Tel. 079 652 30 55
oder unter praesident.kolpingolten@gmail.com.

Schmunzelecke

Teure Operation

«Na schön, Herr Doktor,» jammert der geizige
Bankier, «wenn sie schon unbedingt operieren
müssen, dann machen sie aber auch einen guten
Preis!»

«Och,» meint der Chirurg, «ich habe eine Operati-
on für 5'000.- Franken und eine Operation für
10'000.- Franken.»

«Und was ist dabei der Unterschied?» erkundigt
sich der Bankier.

«Bei der für 5'000.- Franken werde ich alte Instru-
mente und neue Assistenten nehmen, bei der für
10'000.- Franken nehme ich neue Instrumente und
alte Assistenten!»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin	079 922 72 73
Leitender Priester	Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst	Mario Hübscher, 062 287 23 17
Religionsunterricht	Cornelia Sommer, 062 287 23 14
	Anita Meyer, 062 287 23 19
	Regina Stillhart, 062 287 23 11
Jugendarbeit	Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik	Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 16.09.: ore 20.00 St. Martin preghiera del grup-
po RnS.

Giovedì 19.09.: ore 14.00 Dulliken incontro “Amici del
giovedì”. Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Sabato 21.09.: ore 14.30 St. Marien incontro del grup-
po bambini.

Lunedì 23.09.: ore 20.00 St. Martin preghiera del grup-
po RnS.

Mercoledì 25.09.: ore 20.00 St. Marien formazione del
gruppo RnS.

Giovedì 26.09.: ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um
15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 15.09.: ore 09.00 Liturgia della Parola a
Schönenwerd. Ore 11.00 Liturgia della Parola a St.
Martin.

Domenica 22.09.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin: Apertura del nuovo
anno

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 14. September Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz
Es spielt die Musikgesellschaft Gunzgen
Anschliessend wird ein Apéro offeriert

Donnerstag, 19. September
18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

Sonntag, 22. September – 25. So im JK

09.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Konrad Mair
Es singt der Kirchenchor

Donnerstag, 26. September
18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

Gemeinsame Kollekten

14./15. September: Bettagsopfer für Seelsorger/innen und Pfarreien in Notlagen

21./22. September: Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle

„Betet, freie Schweizer ...“



Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag ist ein spezieller Feiertag mit eigenem Charakter: Denn er ist kein kirchlicher, sondern ein religiös-politischer Feiertag. Staatlich angeordnet, als ein Tag, der in der politisch und konfessionell zerteilten Schweiz die verschiedenen Parteien und Konfessionen zusammenbringt und zum gemeinsamen Gebet versammelt. Ein Tag, mit dem der Respekt vor dem politisch und konfessionell Andersdenkenden gefördert werden kann und soll.

So ist es nicht verwunderlich, dass dieser Tag auch von allen christlichen Kirchen mitgetragen wird. Und wo immer möglich, wird darum auch in ökumenischer Verbundenheit miteinander gefeiert.

Im Seelsorgeverband Untergäu schenken wir diesem Tag besondere Aufmerksamkeit.

Es freut uns, wenn viele diese Anliegen auch durch ihre Anwesenheit unterstützen. Darum laden wir Sie herzlich zu unseren Betttagsgottesdiensten ein:

Am **Samstag, 14. September**, feiern wir um 17.30 in der Pfarrkirche Gunzgen.

Musikalisch wird dieser Gottesdienst von der Musik-

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 15. September Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

09.30 Ökum. Betttagsgottesdienst in Hägendorf auf dem Bauernhof der Familie Kissling
Es singt der Kirchenchor

Mittwoch, 18. September
10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 19. September
09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier Konrad Mair
19.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle

Samstag, 21. September – 25. So im JK

17.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Konrad Mair
Erste Jahrzeit für Esther Meier-Fischer

Sonntag, 22. September
10.30 Eucharistiefeier in Rickenbach
Predigt: Konrad Mair

Mittwoch, 25. September
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 26. September
09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier Konrad Mair

gesellschaft Gunzgen gestaltet.

Am **Sonntag, 15. September**, findet um 09.00 in der Pfarrkirche Kappel eine Eucharistiefeier statt.

Ebenfalls am **Sonntag, 15. September**, findet der ökumenische Betttagsgottesdienst um 09.30 gemeinsam mit der Evang. Ref. Kirchgemeinde Hägendorf auf dem Bauernhof der Familie Kissling, Bachstrasse 16, statt. Die musikalische Gestaltung liegt beim Kirchenchor Hägendorf.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Stefan Schmitz



Erntedankfest in Kappel

Gottes Schöpfung feiern

Das Erntedankfest ist im Christentum ein Fest nach der Ernte im Herbst, bei dem die Gläubigen Gott für die Gaben der Ernte danken und sich an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur erinnern.

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 15. September Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Konrad Mair

Dienstag, 17. September
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 18. September
09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 20. September
19.00 Eucharistiefeier in Kappel
Jahrzeit für Eugen Ritter-Hellbach; Marlen Lütolf; Roland von Büren-Lütolf; Trudy Wyser; Arnold und Marie Wyss-Schüpfer

Sonntag, 22. September – 25. So im JK

10.00 Ökum. Erntedankgottesdienst in Kappel
Predigt: Stefan Schmitz

12.00 Taufe in Boningen

Dienstag, 24. September
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 25. September
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Kappel



Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Traditionell werden die Altäre in den Kirchen mit Feldfrüchten, Getreide und Obst festlich geschmückt.

Schon in vorchristlicher Zeit gab es Erntedankfeste, da die Ernte jahrhundertlang der Höhepunkt des Jahres war. Bei einer reichen Ernte war die Freude darüber entsprechend gross, sodass sich die Bevölkerung für den Segen «von oben» bedankte. Da die Ernte nach Klimazone zu ganz unterschiedlichen Zeiten eingefahren wurde, gab es keinen einheitlichen Termin für das Fest.

Wir feiern gemeinsam mit der Ref. Kirchgemeinde Hägendorf einen ökumenischen Erntedankgottesdienst in der Pfarrkirche in Kappel am **Sonntag, 22. September** um 10 Uhr. Herzliche Einladung.



Bilder von Erntedankgottesdiensten der letzten Jahren in Kappel und Hägendorf



Kollekten Juni – Juli 2019 Gunzgen

Medien	152.30
Diözesanes Priesterseminar St. Beat in Luzern	129.95
Flüchtlingshilfe Caritas	66.25
Papstopfer	122.55
Projekt Kloster in Indien (Br. Suhas)	57.00
Krebsliga Schweiz	112.10
Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	58.50
Fragile Suisse	318.65
Christophorus-Kollekte	113.50
Kovive	181.80
SolidarMed	125.30

Zwerglitreff Gunzgen



Am **Mittwoch, 18. September**, Herbstausflug. Treffpunkt um 14.30 Uhr beim Pfarreiheim Gunzgen.

Kafi – Wägbegleitig

wegbegleitung

Der nächste Kafi-Treff findet am **Dienstag, 24. September**, von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel statt.



Fahrdienst ab Haus möglich. Kontaktnummern: Gunzgen:

Helena Lachmuth, Tel. 062 216 05 69
 Hägendorf-Rickenbach:
 Monika Haefeli, Tel. 079 237 78 65
 Kappel-Boningen:
 Paul Schönenberger, Tel. 062 216 13 36
 Cyrilla Spiegel, Tel. 079 680 78 38

Auch du bist herzlich eingeladen!

Seniorenvereinigung Gunzgen



Am **Donnerstag, 26. September**, 8. Jassrunde ab 14 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen.

Pfarrefest an Maria Himmelfahrt in Gunzgen

Wie jedes Jahr zu Maria Himmelfahrt wurde unser kleines aber feines Pfarrefest abgehalten. Vorgängig besuchten wir in der gut besuchten St. Katharina Kirche den Gottesdienst, der von Gemeindeleiter Stefan Schmitz würdig und mit einer spannenden Predigt gefeiert wurde.

Nach der Messe lud der Kirchgemeinderat zu einem herrlichen Risotto-Essen ein.



Mittagstisch Hägendorf



Am **Mittwoch, 18. September** um 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen. Anmeldung bis Montag, 16. September, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

Der Kirchgemeindepräsident hat bei den Wahlen 2017-2021 angekündigt, dass er während der Amtsperiode demissionieren werde. Er hat nun auf den 31. Dezember 2019 demissioniert als Kirchgemeinderat in der Funktion als Kirchgemeindepräsident.

Nun suchen wir eine Nachfolge per 01. Januar 2020

Wer Interesse hat an dieser vielfältigen Aufgabe, soll sich bitte bei einem Mitglied des Kirchgemeinderates in Kappel oder Boningen melden.

Für Auskünfte über die interessante Tätigkeit steht Ihnen Max Nützi Tel.: 062 216 43 38 jederzeit zur Verfügung.

Der Kirchgemeinderat

Das Wetter spielte mit und das Pfarrefest konnte draussen, unter der Linde und im Zelt, in angenehmen Rahmen abgehalten werden. Bei Kaffee und Kuchen wurde viel erzählt, geplaudert und gelacht, so konnten alle Anwesenden einen gemütlichen Nachmittag erleben. Wir danken recht herzlich für Ihren Besuch.

Jörg von Arx



*Bild: Bernhard Riedl
 In: Pfarrbriefservice.de*

Kollekten Juni – Juli 2019 Hägendorf-Rickenbach

Medien	149.70
Diözesanes Priesterseminar St. Beat in Luzern	367.10
Flüchtlingshilfe Caritas	249.10
Procap, Menschen mit Behinderung in der Schweiz	272.00
Papstopfer	188.15
Projekt Kloster in Indien (Br. Suhas)	820.50
Antoniushaus Solothurn	357.30
Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	58.80
Fragile Suisse	88.60
Christophorus-Kollekte	109.85
Kovive	223.00
SolidarMed	42.60

Kollekten Juni – Juli 2019 Kappel-Boningen

Medien	116.65
Don Bosco	585.50
Diözesanes Priesterseminar St. Beat in Luzern	410.65
Flüchtlingshilfe Caritas	213.25
Procap, Menschen mit Behinderung in der Schweiz	283.35
Papstopfer	79.10
Projekt Kloster in Indien (Br. Suhas)	1147.25
Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	146.35
Fragile Suisse	121.95
Caritative Zwecke in der Pfarrei	394.70
Christophorus-Kollekte	129.15
Kovive	62.45
SolidarMed	106.90

Ausflug der Erstkommunion-Kinder von Hägendorf-Rickenbach

Nachdem das Vorbereiten und Lernen auf den Weissen Sonntag einige Wochen zurückliegt, wurden die Kinder von Hägendorf und Rickenbach mit einem Tagesausflug belohnt.

Frohgemut bestiegen wir am Freitagmorgen, 22. Juni, den Car der Wyss Reisen AG. Die Reise führte uns Richtung Zürich, Zürichsee und dann Richtung Einsiedeln. Dort durften wir in der Gnadenkapelle einer Messe beiwohnen. Herzlich wurden die Kinder vom Zelebranten begrüsst und sofort in die sakralen Handlungen einbezogen. Auch die Thematik unseres Weissen Sonntags, Spuren hinterlassen, wurden in die Predigt eingeflochten. Nach der Lesung und der Kommunion sangen unsere Kinder die Lieder, «Red zu mir» und «Ich bi mängisch einsam». Die reinen Kinderstimmen in der grossen Kirche kamen voll zur Geltung und die vielen anwesenden Kirchenbesucher waren sehr beeindruckt. Zahlreiche Gläubige suchten Taschentücher um ihre Tränen zu trocknen. Beim Ausgang wurden die kleinen Sänger von zahlreichen Besuchern gelobt und waren daher auch sehr stolz.

Anschliessend warteten wir kurz auf Pater Rafael, welcher uns durch einen Teil des Klosters führte. Der erste Besuch galt zuerst der weltbekannten Bibliothek, wo tausende von Büchern aufbewahrt werden. Das älteste Exemplar ist über 1.100 Jahre alt. Sehr feinführend und spannend zeigte der Pater den Kindern die wertvollen Objekte und erzählte Einiges der spannenden Geschichte von Einsiedeln. Das Kloster ist auch für sein Gymnasium und Internat sehr bekannt. Die Schulzimmer konnten verständlicherweise nicht besichtigt werden; der Schulbetrieb wäre durch die vielen Besucher gestört. Im grossen Korridor vor den Klassenzimmern konnten wir aber unzählige Bilder und Fotos aus vergangenen Zeiten des Klosters und der Schule sehen.

Beeindruckend in allen Gebäuden sind die wunderschönen und gut erhaltenen Stukaturen. Viel zum Schmunzeln gabs bei den Papst-Skulpturen, welche seinerzeit bei kriegerischen Einfällen teilweise demoliert wurden. Heute sind auch diese renoviert und belächeln von den Wänden die vielen Besucher. Zum Abschluss führte uns P. Rafael in die Marienkapelle mit den wertvollen Gemälden. Der verstorbene Abt Holzwart (stammte von Neuendorf) war massgebend an der Rückführung von gestohlenen Bildern beteiligt. Zuletzt erreichten wir neben dem Haupt-Altar die Kirche. Diese wurde während Jahren grundlegend renoviert und die eindrücklichen und wunderschönen Bilder an Decke und Wänden erstrahlen in vollem Glanze. Eine weitere Beschreibung würde dem Kunstwerk nicht gerecht werden, weshalb wir allen Lesenden empfehlen, selber einen Besuch in Einsiedeln in die Agenda aufzunehmen.

Unsere Fahrt ging nun weiter Richtung Goldau. Dabei konnten wir die Weite der Hochmoore von Rothenthurm bestaunen. Das schöne sonnige Wetter begünstigte die zahlreichen Grün- und Brauntöne der weiten Wiesen und Felder. Zahlreiche und abwechslungsreiche Spazierwege laden zum Erforschen des Hochmoors ein.

Langsam machte sich bei den Kids der Hunger bemerkbar, weshalb die Ankunft im Tierpark Goldau mit Applaus begrüsst wurde. Dort warteten im Restaurant «Grüne Gans» bereits gedeckte Tische und das Essen stand bereit. Und dann wurde es für einige Minuten still, denn Wisent-Schnitzel oder Gehacktes mit Hörnli beanspruchten die volle Aufmerksamkeit der hungrigen Mäuler.

Nach dem Essen konnten sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben und auf die Ranger warten welche sie durch den Sektor Bär und Wolf führten. Die Ausführungen und Erzählungen waren sehr lehrreich und interessant. Anhand von verschiedenen Fellen konnten die Kinder raten, welches vom Bär oder Wolf stammte. Auch bei mehrere Schädelformen und Gebissen durften die Kinder ihr Wissen testen. Beim Gang durch das Gehege zeigte sich ein Bär und später sahen wir auch zwei Wölfe.

Auch hier hätten wir noch lange verweilen und bestaunen können. Aber leider musste die Rückfahrtszeit eingehalten werden, damit sich die Ankunft in Hägendorf nicht verspätete.

Glücklich und alle gesund, dank einer tüchtigen Chauffeuse, kamen wir rechtzeitig am Bahnhof in Hägendorf an! Es ist zu hoffen, dass Einsiedeln bei den Kindern einen grossen Eindruck hinterliess und diese vielleicht später mit ihrer Familie einen weiteren Besuch planen.

B. Rötheli / E. Schenker

Hochfest Maria Himmelfahrt mit Kräutersegen in der Pfarrkirche in Hägendorf



Auch in diesem Jahr wurden von den Frauen der katholischen Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach Kräuterbüschel gebunden.

Zu Ehren der Mutter Gottes wurden die wohlriechenden Kräuter, während des Festgottesdienstes gesegnet. Die Gottesdienstbesucher durften anschliessend ein Kräuterbüschel mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank den Helferinnen für ihr Engagement

R. Geiser



Adressen

Notfallnummer 062 209 16 98

Sekretariate, Tel. 062 209 16 90

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel: 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.30 – 11.00, Kappel
Montag und Donnerstag, 14.00 – 16.30, Hägendorf
Mittwoch, 17.00 – 19.00, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarrleitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Reservationen

Pfarrheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57
pfarrheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarrzentrum Hägendorf:

Dominique Troll, Tel: 079 323 17 87
d.troll@gmx.ch

Pfarrsaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel: 079 362 89 48
nicoledifranco.ssvbuntergaeu@gmail.com



Liturgie

Samstag, 14. September - Erntedankgottesdienst

18.30 Gottesdienst zum Erntedank
Jahrzeit für: Charlotte + Rudolf Rickli-Frey,
Josef Kissling-Salzman, Pius Kissling
Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und
Pfarreien in Notlagen

Sonntag, 15. September - Eidg. Dank- Buss- und Bettag

10.00 Oekumenischer Gottesdienst mit Chorgesang
in der kath. Kirche

Montag, 16. September

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 18. September

09.30 Messfeier im Marienheim

Donnerstag, 19. September

08.45 Rosenkranz

09.15 Messfeier der FG und alle anderen interessier-
ten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 21. September

18.30 Eucharistiefeier

Kollekte für: Samariterverein, Wangen bei Olten
Jahrzeit für: Oskar und Anna Rauber-Wyss,
Lina Rauber-von Arx, Anna und
Balthasar Häfliger-Gut

Sonntag, 22. September - 25. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 23. September

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 25. September

09.30 Messfeier im Marienheim

Donnerstag, 26. September

08.45 Rosenkranz

09.15 Messfeier der FG und alle anderen interessier-
ten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 28. September

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für: Gertrud und Hans Fleischli-Zehnder,
Johann und Maria Hedwig Fleischli-Seiler,
Alfred und Anna Schumacher-Husi,
und Sohn Richard Schumacher,
Otto und Elisabeth Baumgartner-Berger,
Maria Flury-Studer,
Karl und Emma Hodel-von Wartburg,
Hans Barmettler-Hodel,
Martin Barmettler-Steiner,
Albert und Maria Barmettler-Villiger

Sonntag, 29. September

10.00 Eucharistiefeier

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 30. August nahmen wir Abschied von Peter Weisskopf, zuletzt wohnhaft gewesen in Rickenbach.

Peter Weisskopf ist in seinem 59. Lebensjahr verstorben.

Am 4. September nahmen wir Abschied von **Stephan Studer-Schweizer**, wohnhaft gewesen an der Langacker 17 in Wangen.

Stephan Studer ist in seinem 74. Lebensjahr verstorben.

Am 5. September nahmen wir Abschied von **Ernst Spielmann**, wohnhaft gewesen an der Hinterbühlstr. 6 in Wangen. Ernst Spielmann ist in seinem 80. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen allen verstorbenen den ewigen Frieden.

zum Bettag

Die ganze Schöpfung ächzt und sehnt sich nach Erlösung. Millionen von Menschen sind auf dem Planet Erde an Leib und Leben bedroht und sehen sich gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und eine ungewisse Reise in eine bessere Zukunft anzutreten.

Naturkatastrophen, Klimawandel, drohende Staatsbankrotte, wirtschaftliche, strukturelle und gesellschaftliche Umbrüche, der rasante Wandel in Technologien, politische Polarisierungen: Allerorts ist Unsicherheit zu spüren, auch wenn sie oftmals durch lautstarke Äußerungen und mediale Kurzlebigkeit überdeckt wird.

Am Bettag danken wir dem Schöpfer und Geber von allen guten Gaben. Bitten wir uns mit all dem, was uns beschäftigt an Gott. Wir haben Grund genug, dankbar zu sein. Dankbarkeit ist Grundlage der Nächstenliebe und der Solidarität. Von Zeit zu Zeit ist es daher nötig, zur Ruhe zu kommen und sich der Verantwortung bewusst zu werden.

Aus dem Dank und der Busse ergibt sich das Gebet eigentlich wie von selbst. Das Gebet bestärkt uns im Vertrauen, nicht auf uns alleine gestellt zu sein, und wirkt der Unsicherheit von innen entgegen.

Wir wünschen Ihnen, liebe ökumenischprägende Gemeinschaft in Wangen bei Olten, einen besinnlichen, von Dankbarkeit und Zuversicht getragenen Dank-, Buss- und Bettag.

In diesem Sinne **HERZLICHE EINLADUNG** zum ökumenischen Gottesdienst am **Sonntag, 15. September um 10.00 Uhr** mit Chorgesang in der Galluskirche, Wangen.

Einladung

zum öffentlichen Vortrag
von Dr. med. Alex Heuberger, Augenarzt FMH

- Augenerkrankungen
- Projekt gegen Blindheit in Mexico

Wann: **Dienstag, 24. September**

Zeit: **19.00 Uhr**

Wo: Kath. Pfarreiheim Wangen b.Olten



heuberger
augen klinik

Im Anschluss laden wir alle herzlich zum Gespräch beim Apéro mit Dr. Alex Heuberger ein.

Eintritt frei
Alle sind herzlich willkommen!



Fraugemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Auf den Spuren der Kühe



Fraugemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»

Mittwoch, 18. September 2019

Wir treffen uns um **14.00 Uhr** beim Schulhaus Kleinwangen und spazieren gemeinsam zum Stall der Familie Gäumann.

Um **14.30 Uhr** beginnt die Führung durch den Stall. Anna Barbara Gäumann wird uns viel Interessantes von ihrer Arbeit mit den Kühen erzählen und wir dürfen ganz viele Fragen stellen.

Im Anschluss geniessen wir gemeinsam ein Zvieri. Kuchenspenden sind willkommen. Bitte bei der Anmeldung sagen.

Anmeldung: bis Montag, 16.09.19 an:
Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch,
079 517 50 25



Mittwoch, 23. Oktober 2019

ab **17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr** im kath. Pfarreiheim
Köstlichkeiten aus Kürbis

Wir geniessen Kürbissuppe, Wienerli, Kürbisbrot, feine Kuchen und Desserts.

Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Das Vorbereitungsteam

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag Samstag, 14. September

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 15. September

09.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

Dienstag, 17. September

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
anschl. Zmorge

Freitag, 20. September

18.30 Wort- und Kommunionfeier

Edith Rey, Pfarreirat

anschl. Helferfest

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. September

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 22. September, Erntedank

09.30 Wort- und Kommunionfeier,

Andrea-Maria Inauen

Saxophon und Orgel

parallel Kindergottesdienst

Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle

Dienstag, 24. September

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Winznau

Karl Borromäus

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag Sonntag, 15. September

10.00 ökum. Open-Air-Familiengottesdienst

unter der Linde, Matthias Walther,

Sabine Woodtli

Kirchenchor, Bläsergruppe

Kollekte: Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe

Donnerstag, 19. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. September

18.00 Wort- und Kommunionfeier,

Andrea-Maria Inauen

Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle

Stüsslingen

Peter und Paul

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag Sonntag, 15. September

11.00 Wort- und Kommunionfeier,

Firmstartgottesdienst

Andrea-Maria Inauen, Siegfried Falkner

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

Donnerstag, 19. September

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier,

Schwester Hildegard

Freitag, 20. September

19.00 Rosenkranz

25. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 22. September

11.00 ökum. Gottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus

Andrea-Maria Inauen, Michael Schoger

HGU-Startgottesdienst

Kollekte: ökum. Projekt

Donnerstag, 26. September

19.30 Eucharistiefeier Kapelle Rohr, Kapuziner

Obergösgen

Maria Königin

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag Sonntag, 15. September

09.30 ökumenischer Gottesdienst

Mechtild Storz, Michael Schoger

Musikgesellschaft

Kollekte: ökumenisches Projekt

Freitag, 20. September

09.00 Rosenkranz

25. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 22. September

09.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Kollekte: Caritas Schweiz

Donnerstag, 26. September

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Freitag, 27. September

09.00 Rosenkranz

Lostorf

St. Martin

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag Sonntag, 15. September

11.00 ökumenischer Gottesdienst, Kirchenchor

Mechtild Storz, Michael Schoger

Kollekte: Schulprojekt Liberdade

anschl. Mittagessen

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. September, Erntedank

18.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

gemischtes Bärnerchörli, anschl. Apéro

Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle

Mittwoch, 25. September

09.00 Morgenlob, Schwester Hildegard

anschl. Zmorge

Freitag, 27. September

19.30 Eucharistiefeier, Kapuziner

Erlinsbach

St. Nikolaus

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag Samstag, 14. September

18.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Sonntag, 15. September

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Mittwoch, 18. September

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 19. September

19.00 Anbetung

Freitag, 20. September

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle

Beda Baumgartner

10.15 Eucharistiefeier, Alterszentrum Mühlefeld

25. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 22. September, Völkersonntag

11.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst

Beda Baumgartner, Siegfried Falkner

Mittwoch, 25. September

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 26. September

19.00 Anbetung

Freitag, 27. September

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle

Beda Baumgartner

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Was für ein Fest!

Am 31. August fand «Klang & Gebet» in Niedergösgen statt. Neuzeitliche, mitreissende Gesänge prägten den Festgottesdienst ab 17 Uhr. Bischofsvikar Georges Schwickerath rief dazu auf, weniger Klagelieder, sondern fröhlich Gottes Lob zu singen.

Die vier Kirchenchöre des Pastoralraumes Gösgen folgten seinem Aufruf. Von den rhythmischen Klängen Afrikas (Lostorf) über die meditativen Taizé-Gesänge (Winznau), die klassischen Klänge des Ordinarium Missae (Erlinsbach) bis zum vielfältig vertonten Vater unser (Niedergösgen) – die Chöre ernteten Begeisterung und Standing Ovations.

Nicht zuletzt verführte das schöne warme Wetter viele Besucher zum Bleiben und bescherte der Festwirtschaft unter der Leitung der FMG guten Umsatz.

Um 23 Uhr fand dann der Ausklang unter dem Motto «Der Mond ist aufgegangen» statt. Noch einmal eine berührende Feier, getragen von eingängigen Gesängen und besinnlichen Worten. Schlusspunkt bildete ein Turmsegens, welcher sich an die Form des bekannten Alpsegens anlehnte. So endete kurz vor dem Schlag der Kirchenglocken zur Mitternacht ein rundum gelungener Anlass.



Neuer Kurs Palliative Care

Seit zwei Jahren gibt es im Pastoralraum Gösgen eine Gruppe Palliative Care. Geschulte Freiwillige begleiten Schwerkranken und Sterbende zu Hause und/oder in einem Heim. Mit Sitzwachen entlasten sie Angehörige und Pflegepersonal. Dieser Dienst an den Mitmenschen ist unentgeltlich. Den Mitgliedern der Gruppe werden die Spesen erstattet und die Begleitung durch Supervision ermöglicht.

Fühlen Sie sich angesprochen? Demnächst wird ein neuer Einführungskurs angeboten. Der Kurs findet **vom 21. Oktober bis 2. Dezember 2019 montags von 17.00 bis 20.00 Uhr** in der Tannwaldstrasse 62 in Olten statt. Die Kosten werden vom Zweckverband des Pastoralraumes Gösgen übernommen. **Anmeldeschluss ist der 10. Oktober.**

Nähere Informationen: Andrea-Maria Inauen, Ressortleiterin Diakonie, Tel. 062 298 31 55, andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl Di und Fr: 8.30–11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen/niedergoesgen

denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

AGENDA

- **Samstag/Sonntag 14./15. September**
Ministrantenweekend in Kreuzlingen
- **Sonntag, 15. September 2019**
Anmeldeschluss Helferfest
- **Montag, 23. September 2019 um 19.30 Uhr**
Elternabend 1. Klasse im Pfarreiheim

Zmorge der FMG



Am Dienstag, den **17. September 2019** servieren wir – im Anschluss an den Gottesdienst – allen Teilnehmer/innen ein feines Zmorge im Pfarreiheim. Nehmen Sie sich Zeit und geniessen Sie einen gemütlichen Morgen bei einem guten Gespräch! Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Vorstand FMG



Am **Mittwoch, den 25. September um 14.00 Uhr** findet die **Sternstunde** für die 1. bis 3. Klasse im Pfarreisaal statt. Thema: «Hilfst Du mir?»

Erntedank 22. September



Der Gottesdienst um 9.30 Uhr wird musikalisch umrahmt von Willa Kenz an der Orgel und Judith Simon am Saxophon. Geniessen Sie die schöne Dekoration der Bauernfrauen und den anschliessenden Gemüseverkauf.

Liebe Kinder



Wir freuen uns auf den Kindergottesdienst am **22. September 2019 ab 9.30 Uhr** im Pfarreiheim. Wir feiern Erntedank, feierst du mit?

Das KiGo-Team

Seniorenmittagstisch



Dieser findet am **Donnerstag, 26. September um 12.15 Uhr** im Restaurant Falkenstein statt. Es werden bunter Blattsalat, ofenfrischer Fleischkäse, Bratkartoffeln, Rahmspinat und Apfelstreuselkuchen serviert.

Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei **bis Dienstag, 24. September** unter 062 858 70 50 entgegen.

Unsere Verstorbenen

Margrit Mathis geb. Studer

* 13. Mai 1931

† 17. August 2019

Jahrzeiten

SO **22.9.** 9.30 Uhr, Dreissigster Margrit Mathis
SA **28.9.** 18.00 Uhr, Elsa und Heinrich Gisi-Peier

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr/Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
pburge.verena@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Bettag – Alle Kirchen beten miteinander

Wir feiern einen ökumenischen Gottesdienst **am Sonntag, 15. September um 9.30 Uhr** in der katholischen Kirche. Die Feier wird umrahmt von der Musikgesellschaft Obergösgen und anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Schön, dass der Gemeindepräsident Peter Frei dabei sein wird und uns ein Grusswort ausrichtet.

Sternstunden



Es ist soweit! Die erste Sternstunde findet **am Mittwoch, 18. September 14 Uhr** in der Unterkirche Obergösgen statt. Wir treffen uns vor der kath. Kirche. Thema: «Danke für...».

Anmeldung bis 16. September an Denise Haas, 079 218 25 92, denise.haas@pr-goesgen.ch.

Wir freuen uns auf Euch.

Denise Haas und Matthias Walther

Fahrdienst Donnerstags-Gottesdienst in Winznau



Fahrdienst **am 19. September um 8.50** bei der Kirche Obergösgen. Auf Wunsch Abholung zu Hause möglich. Melden bei Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27.

Voranzeige Sommerlager 2020

Vom **Samstag 4. Juli bis Freitag 10. Juli 2020** werden wir wiederum ein Lager durchführen. Nachdem wir im 2018 das Unterwallis besucht haben, findet das nächste Lager im Bündnerland statt. Unsere Reise führt nach Brigels. Im und rund um das Ferienheim Albin haben wir genügend Platz zum Spielen und Austoben.

Das Haus liegt auf der sonnenverwöhnten Terrasse mitten im romanischen Dorf Breil/Brigels. Im Sommer locken der nahe Badsee und die Rasenspielfläche rund um das Haus. Die Lagerausschreibung werden wir Mitte Februar 2020 verteilen und der Anmeldeschluss wird Ende März 2020 sein. Mitkommen können alle Kinder von Obergösgen, welche im Sommer 2020 in die 2. Klasse kommen werden. Es wäre toll, wenn wiederum viele Kinder mitkommen werden. Also, merkt euch schon jetzt das Datum und genauere Informationen werden folgen.

Rückblick Miniabend

Am Freitagabend, 30. August trafen sich die Minis. Zuerst durften sie ihren neuen Minipullover rund um die Kirche suchen. Das Foto zeigt, sie sind stolz darauf. Auf der Rückseite des Pullovers ist unser neues Logo «Guardian Angels, Minis Obergösgen» zu sehen. Natürlich gab es auch etwas Feines zum Essen. Burger vom Grill und zum Dessert Glace und Kuchen. Und dann spielten wir noch ein spannendes Kubb-Turnier. Es hat Spass gemacht.



Unsere Firmreise nach Konstanz

Ein grosses Highlight war der Besuch des Sea-Life am Samstag. Wir staunten über die vielen Meerestiere im Riesenaquarium. Anschliessend nahmen wir uns genügend Zeit zum Shoppen im Einkaufszentrum Lago und am Abend assen wir in einer tollen Pizzeria. Diesen Tag schlossen wir mit einer spannenden Partie Bowling ab.

Am Sonntagmorgen genossen wir die Schiffsfahrt zur Insel Mainau. Dort bewunderten wir die vielfältige Pflanzenwelt und die schönen Schmetterlinge. Nach dem Mittagessen führte uns das Schiff zurück nach Konstanz, wo wir glücklich und zufrieden die Heimreise antraten.

Melanie Widmer



Unsere Verstorbenen

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 17. August **Frau Rosa Rohr-Zraggen** im 87. Lebensjahr und am 23. August **Herrn Alois Gmür** im 94. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke ihnen und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Notfall-Nr. 079 755 48 44
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Bettag unter der Linde



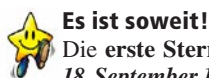
Am **Sonntag, 15. September**, feiern wir den ökumenischen Gottesdienst unter der Linde vor dem Pfarrhaus (Kirchweg 1). Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der kath. Kirche statt. An diesem Tag wollen wir besonders den Dank für unser Leben, für die Gemeinschaft, für Gottes Wirken in dieser Welt ins Zentrum stellen. Sabine Woodtli, ref. Sozialdiakonin wird die Predigt halten und Matthias Walther, kath. Pfarreiseelsorger wird die Feier mitgestalten.

Musikalisch und gesanglich wird der Gottesdienst durch eine Bläsergruppe der Musikgesellschaft Winznau und den Kirchenchor Winznau gestaltet. Die Kollekte nehmen wir für die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe auf. Anschliessend gibt es einen Apéro und ein gemeinsames Mittagessen. Für das Mittagessen können Würste und Getränke vor Ort zum Selbstkostenpreis gekauft werden. Wir bitten Sie, einen Salat oder ein Dessert zum Teilen mitzunehmen.

Für die Kinder: Ihnen wird während des Gottesdienstes eine altersgerechte Geschichte erzählt. Und im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für sie ein Spielangebot, organisiert von der Jubla.

Herzliche Einladung an Alle.

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Winznau & Katholische Pfarrei Winznau



Es ist soweit!

Die erste Sternstunde findet **am Mittwoch, 18. September 14 Uhr** in der Unterkirche Obergösgen statt. Wir treffen uns vor der kath. Kirche. Thema: «Danke für...»

Anmeldung bis 16. September an Denise Haas, 079 218 25 92, denise.haas@pr-goesgen.ch
Wir freuen uns auf Euch.

Kapuzenkids



An Maria Himmelfahrt durften wir im Gottesdienst Jonas Stalder und Laurin Viehweg in unsere Ministrantengruppe Kapuzenkids aufnehmen. Leider mussten wir uns, von sieben langjährigen Ministrantinnen und Ministranten, verabschieden. Ebenso wurde Regina von Felten verabschiedet. Sie hat die letzten drei Jahre geholfen, die Kapuzenkids zu leiten.

An dieser Stelle darf ich unseren zwei neuen Minis, allen Jugendlichen, die unsere Gruppe verlassen und allen Kapuzenkids, die bleiben, von Herzen alles Gute wünschen und Vergelts Gott für euren wertvollen Dienst am Altar und an unserer Gemeinschaft!

Brigitt von Arx

Nationaler Jublatag



Der nationale Jublatag 2019 ist passé und es war einmal mehr grossartig.

Vorschau

- **Strick-Abend, Donnerstag, 19. September um 19 Uhr** im Pfarrsaal.
- **Muki-Kafi, Freitag, 20. September um 8.30 Uhr** im Pfarrsaal Winznau.
- Fahrdienst zum Gottesdienst nach Obergösgen, **Donnerstag, 26. September**, Abfahrt **um 8.40 Uhr** ab Pfarrhaus Winznau.
- Ferien Sekretariat: **21.–29. September**

Jahrzeiten

21. September, 18.00 Uhr, Christine Senn-Niederberger, Anna und Othmar Guldimann-Frey, Costantino Terzi-Meni und Tochter Tiziana Furler-Terzi

Ökumenischer Gottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 15. September um 11.00 Uhr
in der katholischen Kirche

Anschliessend gemeinsames Mittagessen. Dieser Feiertag ist nicht allein konfessionell begründet, sondern vor allem auch staatspolitisch: Es soll der Respekt vor dem politisch und konfessionell Andersdenkenden gefördert werden. Deswegen wird auch zum Beginn des Gottesdienstes der Gemeindepräsident, Thomas Müller ein Grusswort an die Gemeinde richten.

Pfarrer Michael Schoger, ref., und Mechtild Storz, kath., werden den Gottesdienst gestalten. Michael Schoger übernimmt in diesem Jahr die Predigt. Musikalisch wird der Gottesdienst von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Christoph Mauerhofer umrahmt. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle von der katholischen Pfarrei zum Mittagessen eingeladen.



Vortragsabend zum Thema... «Innere Tiefe und grenzenlose Weite» Dienstag, 17. September um 19.30 Uhr im Sigristenhaus

Bruder Niklaus Kuster spricht an diesem Abend über die Vision von Franz von Assisi, dessen Impuls für einen interreligiösen Dialog und das Zusammenleben der Kulturen aufzeigt.

Zu diesem spannenden Vortragsabend lädt der Pastoralraum Gösigen herzlich ein.

Ministranten

Maxistammtisch:
Freitag, 20. September von 18 bis 22 Uhr im Schöpfli
Ministammtisch:
Freitag, 27. September von 18 bis 20 Uhr im Schöpfli

Erntedank am Samstag, 21. September um 18.00 Uhr

Der gemischte **Jodlerchor «Bärnerchörli aus Frick»** wird unseren Gottesdienst musikalisch umrahmen. Die Frauen aus dem Vorstand der Frauengemeinschaft werden einen schönen Erntearbeit gestalten und anschliessend zu einem feinen Apéro mit Moscht und Speckzopf einladen. Wer möchte kann gerne selber einen Korb mit Obst und Gemüse mitbringen zum Segnen lassen und ihn danach wieder mitnehmen. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.



Klang & Gebet am 31. August in Niedergösgen

Der Kirchenchor aus Lostorf hat mit seinen afrikanischen Liedern bei diesem eindrücklichen Projekt im Pastoralraum mitgemacht. Der Chor begeisterte alle anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Vielleicht

möchten auch Sie bei diesem Chor mitsingen. Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger. Die Chorproben sind jeweils am **Donnerstag um 19.30 Uhr** während der Schulzeit im Sigristenhaus.



Unsere Verstorbenen

Elsbeth Brigitta Guldemann-Waldmeier,
gest. 16.08.2019

Herr, nimm sie auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Jahrzeiten

21. September, 18.00 Uhr

Alwin und Klara von Rohr-Marzohl
Johann und Anna Kohler-Niedermann
Margrith Moll-Gilgen
Agatha Vögeli-Baur

27. September, 19.30 Uhr in Mahren

Gertrud Hagmann-Guldemann, Jahrzeit
Frieda Wegmüller, Totengedenken
Elsbeth Brigitta Guldemann-Waldmeier, Totengedenken

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, Di 8.30–11.00 Uhr, Do 13.30–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Firmstartgottesdienst am Bettag und Erntedank

Der Firmstartgottesdienst fällt dieses Jahr mit dem Bettag zusammen. Am **Sonntag, 15. September um 11 Uhr** erhalten dreizehn Firmlinge ihre persönliche Bibel mit einem zugewandtes Bibelwort für den eigenen Firm- und Lebensweg.

Die Feier wird von Carmen von Arx mit volkstümlichen und modernen Schwyzerörgelklängen umrahmt. Wir danken dem Frauenforum für die Mitwirkung im Gottesdienst, den herbstlichen Kirchenschmuck zum Erntedank und die Organisation des Apéros.



Zäme lisme för Flüchtling in Not
Montag, 16. & 23. September, 14–16 Uhr, Pfarreisäli

Peter und Paul-Treff – eine Woche verschoben!

Entgegen dem schon angekündigtem Datum findet das Dankessen dieses Jahr am **Freitag, 20. September um 19.30 Uhr** statt. Alle Ehrenamtlichen und Angestellten sind ins reformierte Kirchgemeindehaus herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie die persönlichen Einladungen. **Anmeldungen** nehmen wir **bis am Montag, 16. September** entgegen.

Ökumenischer Startgottesdienst zum HGU

Am **Sonntag, 22. September** feiern wir **um 11 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus den gemeinsamen Startgottesdienst zum Heimgruppenunterricht. Zu dieser Feier sind zu den Familien ausdrücklich auch alle Pfarreiangehörigen willkommen!

25. Jubla-Minilager in Sedrun

Vom **28. September bis 5. Oktober** findet das 25. Herbstlager unserer Jubla-Minischar statt. Naturalgaben oder Spenden an eine «Essensaktie» nimmt Andrea-Maria Inauen im Namen der Küchencrew **bis Samstag, 21. September** entgegen.

Ü80-Treffen

Im Jahresprogramm des Frauenforums wird jede Altersgruppe berücksichtigt. Mitglieder, die achtzig Jahre und älter sind, werden deshalb vom Vorstand **am Mittwoch, 18. September** zu einem gemütlichen Kaffeepausch eingeladen.

Taufe

Am Sonntag, 15. September um 12.15 Uhr wird **Fabienne Eng**, Tochter von Marc Rüdüsühli und Priska Eng, getauft. Wir wünschen dem Taufkind und seiner Familie Gottes reichen Segen auf den gemeinsamen Lebensweg.

Jahrzeiten / Gedächtnisse

keine Jahrzeiten

Unsere Verstorbenen

Jesus Christus, dessen Herz grösser ist als unser Herz, hat am 13. August **Herr Remo Meier** im 32. Lebensjahr bei sich aufgenommen. Gott schenke ihm seinen Frieden und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.



Ein Weiterziehen mit vollem Korb

Liebe Pastoralraumangehörige,
Liebe Dänikerinnen und Däniker

Nach fünf Jahren Wirken im Niederamt heisst es für mich Adieu und auf Wiedersehen sagen.

Ich ziehe weiter ins Luzernische Hinterland. In der Pfarrei Wolhusen sowie den angrenzenden Pfarreien Ruswil und Werthenstein werde ich ab **1. November** als Seelsorgerin tätig sein.

Einen grossen Korb darf ich mitnehmen, gefüllt mit Erfahrungen, neugewonnenen Erkenntnissen, mit Erinnerungen an Gespräche, Gottesdienste, Feiern, Sitzungen, Feste, Ausflüge und Lager.

Vielen Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen durfte ich begegnen: auf der Strasse, an Anlässen, bei gemeinsamen Apéros oder Essen, im Zug, bei Gottesdiensten, bei Tauf- oder Trauergesprächen, an Elternabenden, bei Besuchen und andernorts. Sie liessen mich teilha-

ben an ihrem Leben, an ihren Freuden und Sorgen. Gemeinsam konnten wir Kirche vor Ort gestalten.

Ich bin sehr dankbar für die gemeinsame Wegstrecke, dir wir als Seelsorge-Team, als ökumenische Gemeinschaft, als Pfarrei, als Pastoralraum miteinander gehen konnten. Das biblische Gleichnis von der Brotvermehrung lehrt uns, dass auch wenig Brot satt machen kann und dass Gott das Wenige, das zur Verfügung steht (in der Geschichte: fünf Brote und zwei Fische) in volle Körbe wandelt. Dieses Vertrauen wünsche ich Ihnen in Zeiten von persönlichen Durststrecken und der anbahnenden Vakanz im Pastoralraum.

Abschiedsgottesdienst

Ich freue mich mit Ihnen/euch **am Sonntag,**

29. September um 10.15 Uhr

in der kath. Kirche Däniken

Eucharistie (Danksagung) zu feiern und anschliessend beim Apéro anzustossen.

Flavia Schürmann



es Zuhause ist nun das Herzogliche Georgianum – das zweitälteste katholische Priesterseminar weltweit (gegründet im 1494) und gleichzeitig Priesterkolleg für manche Gäste.

Euch wünsche ich einen guten Abschied mit Flavia demnächst und dann noch viele neue Sternstunden im Pastoralraum Niederamt. *Wieslaw Reglinski*

Herzlich Willkommen

Es freut mich sehr, dass Trudy Wey aus Olten die Leitung des Firmweges übernehmen und das Team, bestehend aus Doris Bürgi, Peter Kessler und Mario Lovric, komplettieren wird.

Trudy wird in einer nächsten Pfarrblattausgabe offiziell vorgestellt. Am **13. September** wird sie beim Firmenanlass dabei sein, wo sie die Jugendlichen kennenlernen können und umgekehrt. Jetzt schon ein ganz herzliches «Willkommen» und einen guten Start im Niederamt. *Flavia Schürmann*

Firmung 17+: Pizzaplausch

Die Jugendlichen, die nach den Sommerferien in eine Lehre oder weiterführende Schule gekommen sind (Klassenjahrgang 2003/2004) sind herzlich zum nächsten Firmenanlass eingeladen. Wir machen zusammen Pizza:

Freitag, 13. September 18.30 bis 21.00 Uhr im Pfarrsaal in Däniken. **Anmeldung** bis am 11. September an f.schuermann@niederamtsued.ch

Weiterbildung: Familienpastoral

Vom **10. bis 12. September** besuchen Flavia Schürmann, Christa Niederöst und Käthy Hürzeler einen diözesanen Weiterbildungskurs zum Thema «Familie – Keimzelle des Glaubens; Auslaufmodell, Zukunftswerkstatt? Hintergründe und Perspektiven einer zeitgenössischen Familienpastoral».

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung Vakant

Koordination Eva Wegmüller 079 512 68 56
pastoralraum@niederamtsued.ch

Diakonie/Soziale Arbeit Eva Wegmüller 079 512 68 56
diakonie@niederamtsued.ch
www.diakonie-niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Robert Dobmann, 062 849 03 79

Pfarreiseelsorgende Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch

Seelsorgerliche Mitarbeitende Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch
Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Firmweg 17+ Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Palliativ Care + Trauerbegleitung Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Wegbegleitung Eva Wegmüller 079 512 68 56
diakonie@niederamtsued.ch

Gruss aus München

Liebe Pastoralraumangehörige, liebe Freunde

Am **1. September** durften wir in Gretzenbach einen sehr kreativen, persönlichen und berührenden Abschiedsgottesdienst feiern. Vielen Dank für alle wohlwollenden Worte und guten Wünsche für meinen weiteren Weg. Nach sechs Jahren im Niederamt beginne ich eine neue Etappe meiner Berufung. Auf die beiden Stages, die vor mir liegen, bin ich gespannt. Mein neu-

Projekte im Pastoralraum Niederamt



Verein Leuchtturm-Insel

Uns liegt es am Herzen die Chancengleichheit und das Wohl sozialbenachteiligter Familien und Kinder im Raum Olten-Niederamt zu fördern und zu schützen. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, Familien und alleinerziehende Eltern zu stärken und zu ermächtigen, die Präventionsarbeit im Bereich «Familien» zu fördern und bedürfnisorientierte, entwicklungsfördernde Familienangebote zu erschaffen. Als Trägerschaft für das Projekt Familienhaus «Leuchtturm-Insel» wollen wir zur Realisierung eines ganzheitlichen Angebotes beisteuern bei dem die Familie als Ganzes stets im Mittelpunkt steht. Die Leuchtturm-Insel bietet eine familienergänzende Kinderbetreuung mit erweiterten Öffnungszeiten (Übernachtung und Wochenend-Betreuung) und flexibler Kinder-Hüti an. In familiärer Atmosphäre werden die Kinder beim Lernen, Üben, Forschen, Spielen und einfach Kind sein begleitet und unterstützt. Zusätzlich wird eine niederschwellige Familienhilfe für Fragen von und für Eltern, Kinder, Jugendliche etc. angeboten. Bei Bedarf begleiten wir auch gerne Ju-

gendliche während dem Prozess der Berufsfindung unterstützend zum Schulangebot. Das Projekt Familienhaus «Leuchtturm-Insel» soll ab 2020 im röm.-kath. Pfarrhaus in Dulliken umgesetzt werden. Damit uns dies auch finanziell gelingen kann, freuen wir uns über jede Spende, Gönner- oder Mitgliedschaft in unserem Verein «Leuchtturm-Insel»:

- Aktiv-Mitglied 35 Fr. pro Jahr
- Passiv-Mitglied 20 Fr. pro Jahr
- Juristische Person 200 Fr. pro Jahr

Ihre Anfragen nehmen wir gerne per Mail unter leuchtturm-insel@bluewin.ch, per Post mit dem Anmeldeformular auf www.diakonie-niederamtsued.ch oder telefonisch entgegen. Hürzliche Dank!

Eva Wegmüller und Christa Niederöst

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30

Seelsorgerliche Ansprechperson: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag - 24. Sonntag im Jahreskreis

Opfer zugunsten Caritas Markt Olten

Sonntag, 15. September

- 09.45 ökumenischer Bettags-Gottesdienst mit dem Kirchenchor und anschliessendem Apéro
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 16. September

- 17.30 Rosenkranz

Dienstag, 17. September

- 09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 18. September

kein Gottesdienst

Donnerstag, 19. September

- 19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

25. Sonntag im Jahreskreis

Opfer zugunsten der Bruder-Klausen Stiftung

Samstag, 21. September

- 07.15 Abfahrt Kirchenplatz zur Pastoralraumwallfahrt
17.30 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Erste Jahrzeit für Nicola Rosamilia-Rosamilia
Jahrzeit für Rosa Spielmann-Frei,
Cäcilia Studer-Meier und Fabian Studer-Meier

Sonntag, 22. September

- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 23. September

- 17.30 Rosenkranz

Dienstag, 24. September

- 09.30 Eucharistiefeier im Altersheim Brüggli

Mittwoch, 25. September

- 09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 26. September

- 19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Eidgenössischer Bettag

Wir feiern am **15. September um 9.45 Uhr** in unserer Kirche den ökumenischen Bettag-Gottesdienst, gestaltet vom ev.-ref. Pfarrer Sascha Thiel und Pfarrer Josef Schenker.

Die Kollekte ist für den Caritas-Markt in Olten bestimmt.

Zu diesem ökum. Gottesdienst laden wir alle recht herzlich ein. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Als gastgebende Pfarrei freuen wir uns auf viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

Frauenverein: Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag findet ausnahmsweise am **Dienstag, 17. September** statt. Treffpunkt ist um **14.00 Uhr** im Foyer des Pfarreizentrums, es liegen verschiedene Spiele und Jasskarten bereit. Wir freuen uns auf viele freudige Spielerinnen, zwischendurch bieten wir eine Stärkung an.

Hanny Grob



Pastoralraumwallfahrt nach Flüeli Ranft Sonntag, 22. September

Die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Dulliken versammeln sich zur Abfahrt mit dem Car um **7.15 Uhr bei der Kirche Dulliken**.

Zum Mittagstisch

am **Donnerstag, 26. September um 12.00 Uhr** im Pfarreizentrum sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis **Dienstagmittag, 24. September** an Bernadette Bärtschi Tel. 062 295 22 82 (Telefonbeantworter).

Kirchgemeinderatssitzung

ist am **Donnerstag, 26. September um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer Pfarreizentrum.

Erntedankfest am 8. September 2019

um 9.45 Uhr in der Kirche St. Wendelin Dulliken

Am Erntedankfest konnte Josef Schenker nahezu 100 Gläubige aus nah und fern begrüssen und willkommen heissen. Einen besonderen Willkommgruss richtete er an den Jodelklub «Fründschaft» aus Gretzenbach unter der Leitung von Elmar Schmid, der mit Jodelliedern und dem Duo Elmar und Maya dem Gottesdienst eine besonders festliche Note verlieh. Ebenso herzlich willkommen hiess er die Trachtengruppe Dulliken, die den wunderbaren Früchte- und Blumenschmuck vor dem Altar arrangiert hat und mit ihrem Dabeisein und ihren Trachten diesen Gottesdienst wesentlich bereicherte und verschönerte.



Gabenaltar und Jodelchor «Fründschaft» aus Gretzenbach
Foto: Alois Bieri

Das Mitarbeiterfest

als Dankes Anlass für alle in Pfarrei- und Kirchgemeinde engagierten Freiwilligen und Angestellten findet am **Donnerstag, 7. November** abends statt. Reservieren Sie sich den Abend – die persönliche Einladung erfolgt nach den Herbstferien.

Der Kirchgemeinderat

Grenzen gibt es nur auf der Erde, denn Grenzen werden von Menschen gemacht. Der Himmel kennt keine Grenzen, weil es im Himmel keine Angst mehr gibt. Grenzen auf Erden zu überwinden, weil ich mehr Vertrauen habe als Angst, ist ein Schritt zum Himmel, schafft ein wenig Himmel auf Erden.

Aus Image Sept. 2019

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 8.30 – 11.15 Uhr

**Seelsorgerliche
Ansprechperson:** Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Sonntag, 15. September

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

10.15 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Musikalische Gestaltung: Jodelklub «Fründschaft»
anschliessend sind alle herzlich zu einem
Apéro eingeladen.
JZ für Bertha und Georg Schultes-Käser
JZ für Ida und Engelbert Meier-Etspüler
JZ für Ida Kohler
JZ für Klara und Werner Kohler-Hagmann

Donnerstag, 19. September

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Bettagsopfer

vom 15. September ist bestimmt für Seelsorger/-innen
und Pfarreien in Notlagen. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

30. Sporttag für Menschen mit Handicap in Gretzenbach

Samstag, 14. September von 13.30 bis 17.30 Uhr beim
Schulhaus Meridian.

Wie jedes Jahr beginnt der Sporttag um 13.30 Uhr mit
dem 60-Meter-Lauf. Anschliessend absolvieren die
Sportler ihre Einzelwettkämpfe, die teilweise viel Ge-
schicklichkeit und Ausdauer erfordern. Ob Sportler,
Helfer oder Zuschauer, es besteht für alle die Mög-
lichkeit sich in der Festwirtschaft zu verköstigen. Vor der
Rangverkündigung werden die Sportler ihre Ballone
steigen lassen und die Guggenmusik spielt ein paar
Stücke aus ihrem Repertoire. Sie freuen sich auf unse-
re Unterstützung.



2018

HGU Elternabend

Am Montag, 16. September treffen sich die Eltern der
1. Klasse um 19.30 Uhr im Römersaal zum Eltern-
abend Heimgruppenunterricht.

Ressort Senioren

Zum Herbstausflug am Dienstag, 17. September wün-
schen wir den Senioren eine erlebnisreiche Fahrt und
ein gemütliches Beisammensein.

Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat trifft sich am Mittwoch,
18. September um 19.30 Uhr im Römersaal.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Wir laden alle ganz herzlich, auch Nichtmitglieder, am
19. September um 19.30 Uhr im Römersaal zu einem
gemütlichen Abend mit einem kleinen Imbiss ein.
Wir freuen uns auf viele Besucherinnen.

Ressort Senioren – Mittagstisch

Am Donnerstag, 26. September um 11.30 Uhr im
Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:
Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: Beat von Arx, Tel. 062 849 42 87

Religionsunterricht

Im Schuljahr 19/20 wird der Unterricht wie folgt sein:

- | | |
|------------|--|
| 1. Kl./HGU | Jasmin Boscaini, Sacha Gerber,
Nicole Peter, Stefanie Zürcher |
| 2. Kl./HGU | Melanie Brunner, Therese Grütter,
Stefanie Zuk |
| 3. Klasse | Käthy Hürzeler |
| 4. Klasse | Marisa Müller |
| 5. Klasse | Maja Friker |
| 6. Klasse | Doris Döbeli, Marisa Müller |

Teamleitung Heimgruppenunterricht (HGU)

Heidi Wyss (1. Klasse)
Manuela Grütter (2. Klasse)

Erstkommunion 2020

Die Vorbereitung für die Erstkommunion vom
3. Mai 2020 finden in der 3. Klasse statt.
Verantwortlich ist: Käthy Hürzeler

Reservation Römersaal für das Jahr 2020

Wir bitten die (ökumenischen) Gruppierungen und
Vereine Daten für das Jahr 2020 bis zum 30. Oktober
an Maja Friker: mjfriker@bluewin.ch abzugeben.

Abwesenheit Herbstferien

Während den Herbstferien vom 30. September bis
21. Oktober ist das Pfarramtssekretariat nicht be-
setzt. In dringenden Notfällen kontaktieren sie bit-
te das Sekretariat Schönenwerd 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 8.30 – 11.15 Uhr

**Seelsorgerliche
Ansprechperson:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch

Freitag, 13. September

17.30 Rosenkranz

BETTAGSKONZERT 2019

Sonntag, 15. September

17.00 Konzert mit verschiedenen lokalen
und regionalen Musikgruppierungen
in der katholischen Kirche Däniken.
Anschliessend Apéro vor der Kirche

Mittwoch, 18. September

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann

Freitag, 20. September

17.30 Rosenkranz

Samstag, 21. September

17.30 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
in Dulliken (siehe unter Dulliken)

Sonntag, 22. September

Pastoralraumwallfahrt nach Flüeli Ranft
Aufgrund der Velo- und Car-Wallfahrt entfällt der
Gottesdienst am Sonntag in Däniken.

Mittwoch, 25. September

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann

MITTEILUNGEN

Wir trauern um...

Am 22. August ist im Alter von 87 Jahren **Harri von
Wartburg-Schenker** verstorben. Der Trauergottes-
dienst fand am Donnerstag, 29. August in der röm.-kath.
Kirche Däniken statt.

*Mögest du auf deinem Weg Freunde finden, die Führung
der Engel und das Geleit der Heiligen. Sprichwort*

Bettagskonzert 15. September 2019

Trio Chorgemeinschaft
Däniken

Swiss-Pan
Panflötenensemble
Olten

Akkordeon-Orchester
Schönenwerd-
Gretzenbach-Gösigen

Bläsergruppe
Däniken

Urs Roth &
Michael
Waldmeier

Ökumenische
Chorgemeinschaft
Däniken



17 Uhr

Kath. Kirche Däniken

RÜCKBLICK

Dankesfest auf dem Kirchenplatz

Bei sonnigem Wetter durften die Männer und Frauen,
die sich ehrenamtlich in der Kirche engagieren einen
wunderbaren Abend geniessen. Ein grosses Kompliment

an den Pfarreirat und die Kirchenkommission für
Organisation und Durchführung dieses rundum gelun-
genen Anlasses.

Flavia Schürmann

VORSCHAU

Erntedank- und Verabschiedungs- Gottesdienst von Flavia Schürmann

Sonntag, 29. September um 10.15 Uhr in der kath.
Kirche in Däniken. Es singt die ökumenische Chorge-
meinschaft, Saxophonistin: Manuela Villiger.
Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Zu
diesem Gottesdienst sind alle Pastoralraum-Angehö-
rigen ganz herzlich eingeladen. (Zum Weggang von
Flavia Schürmann siehe unter Pastoralraum).



Samstag, 14. September

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. September

24. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (italienische Mission)

10.15 Einladung nach **Gretzenbach**
Der Gottesdienst um 10.15 Uhr in unserer Kirche findet nicht statt. Die Jahrzeiten werden am Sonntag, 6. Oktober, gehalten.

Freitag, 20. September

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Flavia Schürmann

Samstag, 21. September

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. September

25. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Pastoralraum-Wallfahrt ins «Flüeli-Ranft» für alle angemeldeten Personen
Der Gottesdienst um 10.15 Uhr in unserer Kirche entfällt; die Jahrzeiten werden am Sonntag, 6. Oktober, gehalten.

Mittwoch, 25. September

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler – Frauengottesdienst

Samstag, 28. September

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 18. September**, findet unser Nachmittagsausflug statt. Wir fahren um **13.30 Uhr** ab Richtung Hallwilersee/Restaurant Eichberg, Seengen. Treffpunkt: Feuerwehrplatz.

Anmeldung bis am 16. September an Donatella Stücheli (062 849 28 34)

Am **Mittwoch, 25. September**, feiern wir um **9.30 Uhr**, unseren Frauengottesdienst.

Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

Liebe Velo-Fahrer/innen, liebe Familien

Am **Samstag/Sonntag, 21. bis 22. September 2019** findet unsere Velo-Wallfahrt für alle angemeldeten Personen statt.

Wir wünschen den TeilnehmerInnen und dem Leitungsteam ein unvergessliches, sonniges Wochenende.

Pfarrerrat

Der Rat trifft sich zu einer Sitzung am **Donnerstag, 19. September, um 19.00 Uhr**, im Pfarreiheim.

Kirchenchor

Am **Donnerstag, 19. und 26. September**, je um **20.00 Uhr**, findet eine Chorprobe im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zur Gruppenstunde am **Freitag, 20. und 27. September**, je um **17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Birgitta Aicher und Fabian Perlini von der Solothurnischen Fachstelle für Religionspädagogik ist es am **Donnerstag, 29. August**, gelungen, die Katechetinnen für den neuen ökumenischen Lehrplan für den Religionsunterricht der Kirchen am Lernort Schule zu gewinnen. Ein herzliches Danke den Katechetinnen für ihr Interesse und Engagement.



(Foto: P.Kessler)

Sonntag, 15. September

Eidg. Dank- Buss- und Bettag

09.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Kirchenopfer: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

Dienstag, 17. September

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker in der Jakobskapelle

Sonntag, 22. September

Ökumenisches Erntedankfest

09.30 Erntedankgottesdienst mit Joachim Köhn und Verena Grasso, Musikalische Gestaltung: Jodlerklub Safenwil-Walterswil
Kirchenopfer: Schweizer Berghilfe

Sonntag, 29. September

10.15 Einladung nach **Däniken**
Abschiedsgottesdienst von Flavia Schürmann
Der Gottesdienst in unserer Kirche entfällt.

Ökumenisches Erntedankfest

Der traditionelle Erntedankgottesdienst wird dieses Jahr am **Sonntag, 22. September, um 09.30 Uhr**, auf dem Bauernhof Urs und Esther Hagmann, Wilwogstrasse 10 in Walterswil, gefeiert. Alle sind herzlich eingeladen.

Ökumenischer Senioren-Mittagstisch

Herzliche Einladung zum Mittagessen und anschliessendem Lottospiel, am **Freitag, 27. September**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Viel Glück wünschen uns bei Spiel und Spass die Landfrauen Walterswil.

Abschiedsgottesdienst vom 25. August von Wieslaw Reglinski

Lieber Wieslaw
Aristoteles schrieb einmal, «Das Leben besteht in der Bewegung». Wohin Du Dich auch immer bewegen wirst – auf dem Boden oder in der Luft – wir wünschen Dir viel Glück in der Bewegung auf die neue Herausforderung zu.
Die Pfarreiangehörigen von Walterswil, danken Dir für Dein grosses Engagement für die Pfarrei Walterswil.



(Foto: Doris Kupferschmid)

Vom Hilferuf an Gott zum Reden über Solidarität

Seit dem 19. Jahrhundert wird der Bettag politischer und weniger religiös

Die ins Mittelalter zurückreichende Tradition von christlichen Bettagen wurde im Zeichen des Zusammenwachsens der Schweiz im 19. Jahrhundert neu aufgegriffen. In letzter Zeit verstärken sich politische Elemente, der religiöse Bezug wird schwächer.

Das Bedürfnis, einzelne Tage dem gemeinschaftlichen Beten und Busse tun zu widmen, hat sein Vorbild bei den Israeliten. Viele Länder und Völker kennen Bettage. In der Schweiz ist diese christliche Praxis, angeordnet von der kirchlichen oder weltlichen Obrigkeit, seit dem späten Mittelalter bezeugt. So konnte eine Gemeinschaft in Zeiten von Not und Angst ihre Bitten vor Gott bringen.

Ältestes Beispiel eines Bettagsgebets aus der Schweiz ist das «Grosse Gebet der Eidgenossen» aus dem Jahr 1517 (vorgestellt in «Kirche heute» Nr. 38/2017). Damals waren Bettage auf die einzelnen Orte und Konfessionen beschränkt. 1619 führten die reformierten Schweizer Orte einen gemeinsamen Bettag ein, ab 1643 zogen die katholischen Orte nach. Kollekten für Miteidgenossen in Not konnten dazugehören. Zu einer ersten gesamt eidgenössischen Bettagsfeier der reformierten und der katholischen Kantone kam es am 8. September 1796, angesichts der revolutionären Stimmung im Land.

Im Dienst der nationalen Einheit

Der Bettagsgedanke überlebte alle politischen Umwälzungen nach 1798. 1831 stellte der konfessionell gemischte Kanton Aargau an der Tagsatzung den Antrag zu einem eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag. «Es wäre erhehend, das gesamte Volk der Eidgenossen wenigstens ein Mal des Jahres zur gleichen Stunde im Gebet zu Gott und für das Vaterland vereinigt zu sehen», heisst es im Protokoll der Tagsatzung. Dafür spreche, dass «wir alle ja Christen sind».

So wurde ein jährlicher, gemeinsamer Dank-, Buss- und Bettag von der Tagsatzung am 1. August 1832 auf den dritten Sonntag im September festgelegt. Dieses Datum gilt noch heute. Aus dem Gebet in Notzeiten wurde ein Element des Zusammenhalts über Kantons- und Konfessionsgrenzen hinweg. Andreas Kley, Professor für Verfassungsgeschichte an der Universität Zürich, schreibt dazu in einem Beitrag für den Sammelband «Dem Bettag eine Zukunft bereiten» (Zürich, 2017): «Das 19. Jahrhundert fand den Bettag vor, und die Bestrebungen zur Fundierung des Nationalstaates versuchten, ihn als einen gesamtschweizerischen Tag zu gestalten.»



Mehrmals wurde in der Schweiz ein autofreier Bettag vorgeschlagen, aber bisher nicht realisiert. Das Bild von der Allmend Brunau bei Zürich stammt vom November/Dezember 1956, als der Bundesrat wegen Ölknappheit nach der Suezkrise 1956 vier autofreie Sonntage verhängte.

«Regierungsrätliche Predigt»

Formen und Inhalte des Feierns am Bettag blieben kantonale unterschiedlich. So verfassten einige Kantonsregierungen oder die Landeskirchen sogenannte Bettagsmandate. Andreas Kley bezeichnet das Bettagsmandat als «regierungsrätliche Predigt», die «zentrale Gehalte des christlichen Glaubens und der Busse darlegt». 1871 regte wiederum der Kanton Aargau an, der Bundesrat solle jeweils ein Bettagsmandat für das ganze Land erlassen. Der Vorstoss scheiterte, nicht alle Kantone waren dafür.

Trotzdem verfasste der Bundesrat in einem Fall ein eigenes Bettagsmandat, und zwar für den 15. September 1940. Rechtshistoriker Kley nennt es eine «politische Sonntagspredigt» mit vielen Bezügen zur Bibel. Nach der militärischen Niederlage Frankreichs gegen Nazideutschland im Sommer 1940 fühlte sich die Schweiz in höchster Gefahr. Das bundesrätliche Bettagsmandat von 1940 blieb eine Ausnahme, die sich nicht wiederholte.

Rufe nach einem autofreien Bettag

Ab 1977 gab es in der Schweizer Politik mehrere Anläufe für eine Anzahl autofreier Sonntage pro Jahr. Als Minimalvariante wurde ein autofreier Bettag vorgeschlagen. Keiner dieser Vorstösse erhielt jedoch im Parlament oder in einer Volksabstimmung eine Mehrheit. Die Idee eines autofreien Bettags blieb seither im Raum. Mehrere autofreie Sonntage hatte der Bundesrat 1956 und 1973 aus wirtschaftlichen Gründen angeordnet.

Bundesratsreden zu Bettagen

In den letzten Jahrzehnten haben Bundesräte den Bettag als Gelegenheit für politische Reden entdeckt. Otto Stich sprach zur 700-Jahrfeier der Eidgenossenschaft 1991 am Bettag in Obwalden, der Heimat von Niklaus von Flüe. 2001 rief Moritz Leuenberger zum Einsatz «für eine gerechte und soziale Welt» auf. Micheline Calmy-Rey warb 2004 in Arlesheim für die «Kohäsionsmilliarde» zugunsten der strukturschwachen Regionen der EU. 2005 las Samuel Schmid die Präambel der Bundesverfassung vor und betonte Solidarität und Gemeinsinn. 2007 empfahl Calmy-Rey die Aufstockung der Entwicklungshilfe gegen Armut und Hunger. Doris Leuthard riet 2011 zu «souveräner Selbstbeschränkung» und zu nachhaltigem Handeln.

Nach der Einschätzung von Rechtsprofessor Andreas Kley ist der Bettag «ein Anlass geworden, an dem die Bundesräte unter Bezugnahme auf Geschichte und religionsnahe Begriffe für politische Anliegen oder die Stärkung der Solidarität eintreten». Die Versuche, die Bedeutung des Bettags zu steigern, hätten auch damit zu tun, dass die traditionellen Landeskirchen und die von ihnen vertretenen Anliegen an Boden verlieren würden. Nüchtern hält Kley fest: «Der Bettag war seit 1832 ein christlich-interkonfessioneller Gedenktag. Er erhält einen anderen Charakter, wenn er die gesellschaftliche Solidarität stärken und Zwecken der Regierung dienen soll.»

Christian von Arx

Schriftenlesungen

Samstag, 14. September 2019

23. WOCHEN IM JAHRESKREIS

Der Menschensohn muss erhöht werden

L1: Num 21,4-9

L2: Phil 2,6-11

Ev: Joh 3,13-17

N: Kreuzerhöhung, Albert, Jens

Sonntag, 15. September 2019 **Bettag**

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Im Himmel herrscht Freude über einen einzigen Sünder, der umkehrt

L1: Ex 32,7-11,13-14

L2: 1 Tim 1,12-17

Ev: Lk 15,1-32

N: Dolores, Melitta, Melissa

Samstag, 21. September 2019

24. WOCHEN IM JAHRESKREIS

Folge mir nach! Da stand Matthäus auf und folgte ihm

L1: Eph 4,1-7,11-13

Ev: Mt 9,9-13

N: Matthäus, Deborah, Jonas

Sonntag, 22. September 2019

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon

L1: Am 8,4-7

L2: 1 Tim 2,1-8

Ev: Lk 16,1-13

N: Mauritius, Emmeram, Gundula

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt **KIRCHE** heute (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15:00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!



Einladung am 29. September 2019 zum «Sunnigskafi» in der Cafeteria Antoniushaus 14.00 bis 17.00 Uhr Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser «Kafiteam» auf Ihren Besuch!

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Donnerstag, 26. September 2019

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im September 2019

mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 15. September Bettag

10.30 Uhr Eucharistiefier

Donnerstag, 19. September

08.00 Uhr Eucharistiefier

Sonntag, 22. September

10.30 Uhr Eucharistiefier

Donnerstag, 26. September

08.00 Uhr Eucharistiefier

ChorusConventus



S t . U r b a n

Einladung an interessierte Chorsängerinnen und -sänger

Chorus Conventus Chorwochenende im Kloster Sankt Urban
Freitag, 25. bis Sonntag 27. Oktober 2019

Patrick Oetterli, Leitung; Theresa Lehmann, Registerproben

Antonio Vivaldi (1678-1741)

Introduzione e Gloria RV 588 für Soli, Chor und Orchester

Niccolò Jommelli (1714-1774)

Veni creator spiritus für Sopran-Solo, Chor und Orchester

Konzert am Sonntag um 17 Uhr in der Klosterkirche St. Urban mit Solisten und Barock-Orchester

Proben ab Freitagabend in Refektorium, Festsaal, Bibliothek und Priorat

Kurs und Noten CHF 300.-; Studenten CHF 200.-; alle Laiensängerinnen und -sänger herzlich willkommen

Anmeldung: Claudia Küpfert, Ruchackerweg 19, 4612 Wangen b. Olten, +41 79 517 37 17

chorusconventus@bluewin.ch

Informationen: www.arsmusica.ch/Chorus

Singen Sie mit im nächsten Projekt des Kirchenchors Winznau:

Kaffeehaus-Konzert

Sonntag, 27. Oktober 2019 am 13.00

Ev.-ref. Kirchengemeindehaus Winznau
Rebenfluhweg 36

Operettenchöre

Proben jeweils am

Mittwoch, 20.00 - 21.45

im Pfarrsaal Winznau
(Kirchgasse 1)

ab 14. August

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 14.09.2019 – 27.09.2019

Samstag, 14. September

Fenster zum Sonntag.

Das Geständnis eines Topmanagers

SRF 1, 16:40 / WH: So, 11:30, SRF 2

360° Geo-Reportage. Schweiz, das Verschwinden der Gletscher > Arte, 18:20

Wort zum Sonntag.

Simon Gebbs, ev. ref.

SRF 1, 19:55

Sonntag, 15. September

Ev.-ref. Gottesdienst. In Vielfalt leben,

so schwer, so schön

ZDF, 09:30

Sternstunde Religion. Ev.-ref. Gottes-

dienst zum Bettag aus Bubikon ZH

SRF 1, 10:00

Sonntag, 21. September

Fenster zum Sonntag.

Fehlstart ins Leben

SRF 1, 16:40 / WH: So, 11:30, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Urs Corradini, röm.-kath.

SRF 1, 19:55

Sonntag, 22. September

Röm.-kath. Gottesdienst. Die Welt auf

Händen tragen > ZDF, 09:30

Radio 14.09.2019 – 27.09.2019

Samstag, 14. September

Zwischenhalt. Gedanken, Musik und

Glockengeläut der röm.-kath. Kirche

Rickenbach TG > SRF 1, 18:30

Sonntag, 15. September

Blickpunkt Religion. Informationen aus

Religion, Kirchen > SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven.

Lorenz Marti: Spiritualität von unten

SRF 2 Kultur, 08:30

Ev.-ref. Gottesdienst zum Bettag

aus Bubikon ZH

SRF 2 Kultur, 10:00

Samstag, 21. September

Zwischenhalt von der ev.-ref. Kirche

Rupperswil AG > SRF 1, 18:30

Sonntag, 22. September

Katholische Welt. Magnus von Füssen

BR2, 08:05

Perspektiven. Eine Entdeckungsreise

der besonderen Form:

die Sammlung der Basler Mission

SRF 2 Kultur, 08:30

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00

Vreni Ammann, röm.-kath.

Matthias Jäggi, ev.-ref.